



Ute Bräuninger-Thaler, Leiterin der Stadtbücherei, freut sich schon jetzt auf ihren neuen „alten“ Arbeitsplatz. Fotos: Peters



Ein Ort mit Aus-, Weit- und Durchblick – Die bodentiefe Glasfassade bietet eine kontrastreiche Aussicht von innen auf die historische Altstadt und von außen auf die modernen Räume.



Farbenfroh und einladend sind die neuen Lese- und Arbeitsbereiche der Stadtbücherei.

85 000 Medien haben wieder ein Heim in den modernen Räumen der neuen „alten“ Stadtbücherei gefunden

Ein gelungener Ort zum Lesen, Lauschen und Lernen

(jope) Auf der Zielgeraden sind die zahlreichen fleißigen Helfer, die seit Wochen Kisten ein- und wieder auspacken, Regale aus- und wieder einräumen und Computer oder technische Anlagen testweise ein- und wieder ausschalten. Der Boden grün, die Tische weiß, die Bücher bunt, die Fenster groß – kreativ und außergewöhnlich ist das neue Innenleben der Stadtbücherei, die von Sonntag, 10. April 2011, 12.30 Uhr an wieder ein Ort im Herzen der Waiblinger Altstadt sein wird, an dem man sich trifft, über den man spricht und zu dem man gerne geht. Nach fast drei Jahren verlässt die Bibliothek ihre „Notunterkunft“ in der früheren Karolingerschule, um in das zum Teil neugestaltete Marktdreieck zurückzukehren, wo es auf den energetisch sanierten 1 800 Quadratmetern mehr zu entdecken gibt als „nur“ Bücher.

„Wir sind gut in der Zeit. Es ist zwar noch jede Menge zu tun, aber bis zur Eröffnung sind wir fertig. Und wir freuen uns alle auf unseren neuen Arbeitsplatz“, bestätigt Ute Bräuninger-Thaler, Leiterin der Stadtbücherei, zuversichtlich, denn unaufhaltsam nimmt das Gesicht der Stadtbücherei vollere Züge an.

Neugierige Beobachter können durch die großzügige Außenverglasung seit Tagen gut erkennen, was hinter den „durchsichtigen“ Mauern der neuen Stadtbücherei vor sich geht. Viele Regale sind bereits mit Büchern, DVDs, Kassetten, Zeitschriften, Hörbüchern oder Spielen bestückt. Noch stehen die Medien aber nicht dicht an dicht, sondern weisen hier und da ein paar freie Stellen auf. Das liegt zum einen daran, dass noch nicht alle Umzugskartons aus der Karolingerschule den Weg ins Marktdreieck gefunden haben. Zum anderen liegt es daran, dass auch zahlreiche Medien leihweise in den Händen der Bürger sind.

„Insgesamt umfasst das Sortiment der Bücherei 85 000 Medien. Davon sind zur Zeit mehr als ein Drittel ausgeliehen, daher die übersichtlichen Regale“, erklärt Bräuninger-Thaler und freut sich, dass die geborgten Exponate den Weg zur neuen Heimat automatisch finden werden und nicht mühselig mit umziehen mussten.

Neue „Ecken“ runden die Räume ab

Füllen werden sich dann auch vom Eröffnungstag an die Räume, Arbeitsplätze, Sitzgelegenheiten und Lesemöglichkeiten der Stadtbücherei. Die Reise durch die drei Stockwerke, die durch einen eigenen Fahrstuhl und eine futuristisch anmutende Wendeltreppe miteinander verbunden sind, bietet den Besuchern der Stadtbücherei viel Spannendes, Neues und Modernes. Die Medien sind nicht nur nach Rubriken wie Sach-, Kinder- oder Lernbüchern unterteilt. Vielmehr gibt es künftig ein System im System und eigene Bereiche, in denen man alles rund um die Rubrik findet. Beispielsweise suchen Jugendliche in Zukunft altersgemäße Literatur in ihrer „Ecke“ im Untergeschoss, wo Spiele oder audiovisuelle Medien das Angebot darüberhinaus vervollständigen. Gleichzeitig können sich die Schüler am dortigen Computer informieren oder gemütlich auf der Sitzecke durch die Bücherwelt schmökern.

Die neue Kinderecke bietet dem Nachwuchs und deren Eltern einen Platz zum Lesen, Träumen und Verstehen. Das vorausgewählte umfangreiche Sortiment ist neben der kindgerechten Ausstattung ein besonderes Highlight. Auf dem großen Lesepodest können die Jüngsten an Ort und Stelle in ihre Märchenwelt eintauchen.

Im Berufsschulzentrum Waiblingen

Stadtverwaltung im „Fokus Beruf“ vor Ort

Eben noch die Schulbank gedrückt und in Kürze ins Berufsleben einsteigen – dazwischen ist eine fundierte Vorbereitung notwendig, die die Schulabgänger über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Ein wahrer Glücksfall ist die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf“ mit dem Motto: „Deine Zukunft – ganz nah“. Sie bietet allen Messebesuchern, besonders Schülern, Schulabgängern, deren Lehrer und Eltern, am Freitag, 8. April, von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 9. April 2011, von 9 Uhr bis 15 Uhr im Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, Einblick in die Inhalte der Ausbildungsberufe und deren Voraussetzungen. Auch die Stadtverwaltung Waiblingen ist gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Backnang, Fellbach, Kernen, Schorndorf, Weinstadt und Winnenden mit ihren attraktiven Ausbildungsangeboten an einem Stand vor Ort. An der „informativen Quelle“ mit der Nummer 63 stehen Ausbildungsleiter und Auszubildende den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite, dort sind auch Flyer zu haben, in denen die Angebote beschrieben sind. Der Eintritt ist frei.

Insgesamt 20 unterschiedliche Berufe bieten die öffentlichen Arbeitgeber an: außer „klassischen“ Verwaltungsberufen wie dem des Verwaltungswirts gehören auch Ausbildungen im sozialen Bereich, beispielsweise Erzieher, zum Repertoire. Im technisch-handwerklichen Bereich werden Fachkräfte für Abwassertechnik, Maler oder auch Gärtner gesucht. Oder soll am Ende der Ausbildung der Abschluss zum Bauzeichner oder dem Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste stehen? Der gehobene Dienst sieht außerdem Bachelor-Abschlüsse vor. Informationen auch im Internet auf der Seite www.fokus-beruf.de.

chen. Des Weiteren bietet das große Sitzmöbel bei Veranstaltungen, Kindergarten treffen oder Klassenführungen Platz zum Lernen, Lesen und Lauschen. Dort wird es künftig aber nicht nur Lesungen, Vorträge oder Führungen geben, denn „Uli“ wird alle zwei Wochen zur Sprechstunde bitten. Schüler haben dann die Gelegenheit zu lernen, wie man genau die neue Medienwelt im Internet nutzt oder was man wo einfach und schnell in der Stadtbücherei findet. Ganz besonders stolz ist Ute Bräuninger-Thaler auf das qualitativ wertvolle Sortiment von audiovisuellen Medien, die sorgsam und nach bestem Wissen ausgewählt wurden, um Kindern und Eltern eine große Freude zu machen. „Wer sich hier eine Kinderkassette, DVD oder CD ausleiht, kann ganz sicher sein, dass diese den höchsten Kinder-Qualitätsansprüchen genügen.“

„Älter werden“ ist das Motto der Themenecke im Untergeschoss, die speziell für das gesetzte Publikum geschaffen wurde. Dort gibt es außer Büchern im Großdruck oder Hörbücher, ausgewählte Literatur auf altersbedingten Themen sowie einen eigenen Computer, der mit hinterlegten Links und benutzerfreundlichen Einstellungen die Suche nach Informationsmaterial auch für jüngere Interessierte erleichtert – ein ganz besonderer Service: es gibt dort auch Leih-Lesebrillen zur besseren „Durchsicht“.

Sich informieren und anregen lassen

Im Zeitschriftencafé kann nach Herzenslust in neusten Magazinen, Zeitungen oder Zeitschriften geblättert werden. Die Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und Entspannen ein. Und wer ganz spezielle Tipps sucht, kann sich in der Infothek des Untergeschosses über Testergebnisse aus Zeitschriften wie „Stiftung Warentest“ oder „Ökotest“ informieren. Im ruhigen Lese- und Lernkabinett gibt es nicht nur Literatur, sondern vielmehr Platz, um konzentriert zu arbeiten oder zu recherchieren. Der angrenzende abgetrennte Seminarraum bietet Veranstaltungen, Vorträgen oder Aufführungen ausreichend „Obhut“, so dass dort jeder Hörer seinen Platz und jeder Referent seine Bühne bekommt.

Und wer einmal nicht genau weiß, wo er suchen soll, oder wer Fragen zum Sortiment, den Abläufen oder den Events hat, findet jederzeit Hilfe am „Infocenter“ im Eingangsbereich.

Barrierefrei und technisch ausgereift

Viel hat sich verändert im Vergleich zu den damaligen „alten“ Räumen, denn heute erstrahlen die Außenfassade und die Inneneinrichtung der Stadtbücherei im neuen Licht. Die Abläufe wurden optimiert und die Bibliothek wurde mit technischem Knowhow „aufgerüstet“. Die ausgesuchten Medien können künftig an einem der drei „Selbstverbucher“ automa-

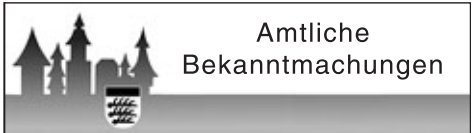
tisch entliehen werden. Genauso einfach ist das Rückgabeverfahren an einem der zwei Rücknahmeautomaten, die sich auch nach den Öffnungszeiten von außen ausbellen lassen – Karte rein, Buch in die Vorrichtung und schon ist der Vorgang beendet. Über ein Förderband wird das Geliehene ins Innere der „Katakomben“ verbracht.

Die zahlreichen PCs, die in allen drei Stockwerken eingerichtet wurden, bieten den Nutzern bedienerfreundlichen Zugang zum Internet und zum digitalen Bücherarchiv. „Wir sind auf diese technische Unterstützung einfach angewiesen, da wir jetzt viel mehr Angebot und Fläche zu betreuen haben“, ist Bräuninger-Thaler für diese elektronischen „Mitarbeiter“ dankbar.

Wenn man das Vorher und Nachher betrachtet, gibt es aber noch weitere Verbesserungen für die Kunden. Nicht nur, dass das Veranstaltungsprogramm viel umfangreicher wird, vor allem die Erreichbarkeit für Jedermann wurde stark verbessert. Wo früher nur ein versteckter Außenaufzug war, ist heute ein komfortabler Innenfahrstuhl und der dunkle Treppeneingang ist einem ebenerdigen Portal gewichen. „Das gesamte Projekt ist sehr gelungen. Vor allem die Großzügigkeit, die Barrierefreiheit und die jetzt ineinander übergehenden Räume, die geschaffen wurden, lassen keine Wünsche offen“, freut sich die Leiterin über das gelungene Konzept, denn von Sonntag an hat jeder Bürger nun die Gelegenheit, sich in den neuen „alten“ Räumen wohlfühlen und seinen Wissensdurst zu stillen.

Zahlen, Daten, Fakten

Allein der Umbau und die energetische Sanierung der Räume im Marktdreieck auf das Niveau eines Neubaus haben über zwei Jahre gedauert. Die Arbeiten kosteten 6,6 Millionen Euro und wurden mit 3,1 Millionen Euro durch die Zuwendung zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Kernstadt III – Stadtbücherei“ im Rahmen des Bund-Länder-Investitionsprogrammes energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur unterstützt. Gefördert wurden nur die reinen Baukosten, also keine Ausstattungsgegenstände. Das Eröffnungsprogramm lesen Sie auf unserer Seite 5.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 7. April 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Verlängerung und Neuvergabe der Jagdpachten in den Teiljagdbezirken Waiblingen und den Ortschaften
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Verkauf von EnBW-Aktien? Da wundert man sich schon, dass angesichts der Atomausstiegsdebatte kommunale Gebietskörperschaften den Verkauf ihrer EnBW-Anteile an die „Neckarprie GmbH“ erwägen! Die will aber (schon gar nicht operativ) einen Einfluss auf die Geschäftspolitik der EnBW ausüben, sondern zu gegebener Zeit die Aktien am Markt neu platzieren!

Rückblick: Vor fast 100 Jahren wurde u.a. von Walter Rathenau die „öffentliche“ Stromversorgung aufgebaut. In der Folgezeit wurden nahezu alle Kommunen Anteilseigner. Ziel war die politische Einflussnahme auf die Daseinsvorsorge und nicht die Gewinnmaximierung durch Dividenden oder gar Börsengewinne. Warum also heute anders denken? Und künftig? Ach ja, die Energieversorger haben doch schon längst in erneuerbare Energien investiert! Nun ist doch Netzausbau gefragt und wer kann dies schon „öffentlich“ verbraucherfreundlich organisieren? Sind das schlechte Geschäftsaussichten?

Also am Bewährten festhalten. Wir haben schon zu viele einst „hoheitliche“ Aufgaben privatisiert. Dem Hörensagen nach konnte man früher nach der Pünktlichkeit der Eisenbahn seine Uhr stellen. Heute haben wir Lokführerstreik!

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Alfred Bläsing



FDP

Waiblingen bewegt sich ... In der vergangenen Woche wurden die neuen Räume der Volkshochschule am Postplatz eröffnet. Es muss eine wahre Freude sein, hier zu lernen – und bereits demnächst wird die neu gestaltete und größere Bücherei in der Innenstadt geöffnet.

Ich hoffe, dass der teure Umbau sich durch eine rege Ausleihe an Lesefreunde auf Dauer lohnt.

Schon in der letzten Woche wurde in der Galerie Stihl Waiblingen mit der Ausstellungseröffnung über die faszinierende Geschichte des Steindrucks die Reihe der interessanten Ausstellungen fortgesetzt.

Parallel dazu beschloss der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, wieder drei Stipendien an Schüler der Kunstschule zu vergeben – ebenso soll die Galerie mit einem namhaften Betrag gefördert werden!

Nächstens soll die Alte Karolingerschule zum „Haus der Familie“ umgebaut werden, und nun beginnt der Ausbau der Parkanlage Rote zum Stadtteilpark Waiblingen-Süd. Dies alles kostet viel Geld.

Hoffen wir, dass die Wirtschaft weiter floriert und die Steuermittel an die Stadt fließen, damit Waiblingen lebenswert bleibt!

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de. Horst Sonntag

Jetzt wieder offen

Frühlingsfrische Minigolf-Anlage!

Minigolf ist für die ganze Familie ein Vergnügen! Die Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist jetzt wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler auch erfrischen können. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die An-

lage zu schließen. Sollten Spaziergänger bei unsicherer Witterung den Wunsch haben, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte nicht besetzt sein, bittet der Pächter die Besucher, sich bei der Cafeteria des Hallenbads zu melden.

Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlt der Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro.

Am Donnerstag, 7. April

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 7. April 2011, in der Zeit von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Messe „gesund und vital“ 2011

„Freizeit aktiv“: Freibad mit Saisonrabatt-Tarif

Die Messe „gesund und vital“ des Zeitungsverlags Waiblingen und ihr „Freizeit aktiv“-Angebot gibt mit ihren 60 Ausstellern am Samstag, 9., und am Sonntag, 10. April 2011, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr im Bürgerzentrum Einblick in die Bereiche Gesundheit und Wellness: von der Zahntechnik, der Hörgeräteakustik über Wasseraufbereitung, gesundes Schlafen, Physiotherapie, Kosmetik oder Sport reichen die Angebote. Der Eintritt zur Messe ist frei.

Die Stadtwerke machen bei dieser Gelegenheit auf die Schwimmsaison 2011 aufmerksam, die am 1. Mai beginnt. Von 9. bis 30. April bieten sie die Saisonkarten im Vorverkauf mit einem Rabatt von 20 Prozent an. Auch auf der Messe können die Karten zum Vorzugspreis erworben werden. So kostet eine Karte für Erwachsene 56 Euro statt regulär 69,50 Euro, für die reguläre Familienkarte müssen nur 103 Euro anstatt 128,50 Euro bezahlt werden. Das dafür notwendige Foto machen die Stadtwerke vor Ort; für die Familienkarte muss lediglich ein Erwachsener dabei sein.

Am 12. April in der Altstadt

Bummeln und einkaufen beim „Danielsmarkt“

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 12. April 2011, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.



„Wellcome“ kommt gut an – auch im Wettbewerb

(red) Die Drogeriemarkt-Kette „dm“ engagiert sich im sozialen Bereich und hat im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Wettbewerb der UNESCO „Ideen – Initiative – Zukunft“ die Waiblinger Kunden unter drei verschiedenen Projekten auswählen lassen. Das „Los“ fiel eindeutig auf „Wellcome“, ein Angebot des Familienzentrums. Außer einer Urkunde gab's 1 000 Euro, die der Initiative wieder mehr Spielraum schaffen. Erster Bürgermeister Martin Staab (rechts) dankte dem Unternehmen, dass es solche Preise auslobe, und meinte augenzwinkernd: „Unterstützen Sie uns gern weiter.“ Katrin Lehmann, die Geschäftsführerin des Familienzentrums, erklärte, dass „Wellcome“ sehr gut angenommen werde, vor allem Zwillingsfamilien nehmen das Angebot gern an – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Das heißt drei Monate lang kommt zweimal die Woche zwei Stunden lang eine freundliche Seele in die Familie und übernimmt, was gerade anliegt. Sogar Freundschaften sind zwischen den Familien und den „helfenden Engeln“ schon entstanden. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Judith Weber von der Familienbildungsstätte, daneben eine helfende Hand, die für „wellcome“ im Einsatz ist, den stellvertretenden Waiblinger dm-Filialleiter, Katrin Lehmann vom Familienzentrum und Bürgermeister Staab. Wer sich fürs Projekt interessiert, findet Informationen dazu im Internet auf der Seite des Familienzentrums unter www.familienzentrum-waiblingen.de – Ehrenamtliche für die Ortschaften werden noch gesucht.

Foto: Redmann



Los geht es: neugewählter Jugendgemeinderat tritt sein Amt an

26 Kandidatinnen und Kandidaten waren angetreten, um künftig als Sprachrohr der jungen Waiblingerinnen und Waiblinger im Jugendgemeinderat der Stadt aufzutreten. Seit 1. April stehen die 17 gewählten Vertreterinnen und Vertreter fest, die in ihrer zweijährigen Amtszeit die Interessen der Jugendlichen mit Nachdruck, Kreativität und Tatkraft vertreten wollen. Die Wähler hatten erstmalig die Gelegenheit, ihre Stimme per Maus-klick gleich online abzugeben. Ihren ersten gemeinsamen Pflichttermin haben die neuen Mitglieder am Montag, 11. April 2011, im Ratssaal, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky sie um 19 Uhr offiziell ins neue Amt einführen wird. Danach geht es für die „Neuen“ auch gleich los – nach einer Einweisung in die Rechte und Pflichten eines Jugendgemeinderates stehen auch noch die Wahl der Vorsitzenden sowie die Einteilung der Ausschüsse an. Neu sind diese Aufgaben aber nur für 13 der gewählten Jugendgemeinderäte. Elif Gümüş, Magdalena Henke, Charlotte Hoffmann und Simone Greco befinden sich bereits in der zweiten Amtszeit.

„Automobilsommer 2011“ – Eine Fahrt durch eine andere Zeit

Waiblingen sucht Autos und Motive aus den 80ern

Der Automobilsommer 2011 steht vor der Tür – das Remstal blickt auf 125 Jahre Automobil zurück: Von Donnerstag, 9., bis Sonntag, 13. Juni, wird in den Remstal-kommunen kräftig Geburtstag gefeiert. In Waiblingen geht es am Freitag, 10., und am Samstag, 11. Juni, bei einer Zeitreise durch die „vierrädrige“ Geschichte. Im Mittelpunkt stehen dabei die 80er-Jahre. Wer mit „Manta“ & Co. bei der Sternenfahrt des Motorsportclubs Waiblingen mitmachen möchte, ist ebenso dazu eingeladen, wie all jene, die ihre „Schätze der 80er“ – vom Foto bis zur Mode – für die Schaufenster-Gestaltung des Einzelhandels zur Verfügung stellen möchten. Von 24. Mai bis 11. Juni versetzt dieses Ambiente die Stadt in Stimmung.



Das Gebiet um Rems und Murr ist eng mit dem Thema Auto verbunden. Nicht nur, dass zahlreiche Erfinder wie Gottlieb Daimler aus Schorndorf in der Region wirkten und werkten, auch noch heute ist das gesamte „Ländle“ namhafte Hochburg der deutschen Automobilproduktion. Daher soll der 125. Geburtstag des bereiften Gefährts mit dem „Automobilsommer 2011“ in verschiedenen Städten des Remstals unter dem Motto „Zeitreise Remstal“ gefeiert werden. Die Stadt Waiblingen und die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing GmbH (WTM) haben sich ein buntes Programm zum Thema „80er“ für dieses Pfingstweekende ausgedacht. Mit abwechslungsreichen Veranstaltungen wie der Musikknacht mit Live-Bands am Freitag von 19 Uhr an, Erlebnis-Stadtführungen, Theater, Ausstellungen, Vorträgen, dem Wettbewerb der unbemannten Rennfahrzeuge des Instituts für „Integrale Innovation“ am Samstag, einem Schaufenster-Wettbewerb oder einem Filmabend im Traumpalast inszenieren die Waiblinger die 80er-Jahre mitten im 21. Jahrhundert (das detaillierte Programm folgt).

Wer seinem typischen 80er-Auto einmal

eine „Ehrenrunde“ vor großem Publikum gönnen möchte, kann sich zur Youngtimer-Parade am Samstag, 11. Juni 2011, anmelden. Nachmittags wird eine große Sternfahrt mit Endstation auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen organisiert, wo die Youngtimer von neugierigen Bewunderern näher unter die Lupe genommen werden können. Wer zusätzlich noch Kleidung der 80-er-Jahre trägt, kann den Publikumspreis gewinnen. Das Anmeldeformular gibt es auf der Seite www.wtm.waiblingen.de.

Zeitzeugen für Zeitreise gesucht

Jeder hat das Jahrzehnt von Schulterpolstern und „Neuer Deutscher Welle“ auf seine Weise erlebt. Manche waren mittendrin, wieder andere waren froh, die Zeit hinter sich gelassen zu haben, und manche kennen diese bunte Epoche nur von Erzählungen oder Bildern der Eltern. Noch immer gibt es zahlreiche Liebhaber, die einen Youngtimer in ihrer Garage pflegen oder diesen noch im täglichen Straßenverkehr fahren. Und genau solche Youngtimer oder „geschichtsträchtige“ Bilder von diesen, welche die Familie oder das Auto an außergewöhnlichen Orten oder in außergewöhnlichen Situationen in den 80er-Jahren zeigen, werden für eine Ausstellung im Stadtmuseum gesucht.

Die Motive können an das Stadtmuseum, Weingärtner Vorstadt 20, geschickt werden und werden nach der Ausstellung wieder an den Eigentümer zurückgegeben. Informationen zur Ausstellung erhalten Interessierte auch unter ☎ 5001-681.

Schaufenster im Wettbewerb

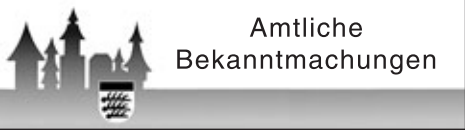
Einzelhändler der Stadt, die vielleicht kein Originalgefahr aus dieser Zeit spazieren fahren können oder alte Bilder vorliegen haben, können aber trotzdem zum bunten Stadtbild beitragen. Gesucht werden für den Schaufenster-Wettbewerb kreative Gestalter, die dem Stadtbild von 24. Mai bis 11. Juni mit Hilfe ihrer Auslage den Stempel des Jahrzehnts aufdrücken. – Die Jury ist das Publikum.

Das gesamte Automobilsommer-Programm 2011, an dem sich Schorndorf als Hauptbeteiligter, außerdem Winterbach, Remshalden, Weinstadt und Kernen mit Programmpunkten beteiligen, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten erhalten Interessierte bei der WTM, Scheuergasse 4, unter ☎ 5001-657 oder per E-Mail: sabine.nestler@waiblingen.de sowie im Internet auf der Seite www.wtm-waiblingen.de.

Im Kreiskrankenhaus

Führungen durch den KreiBsaal

Was auf künftige Mütter, Väter, Eltern bei der Geburt ihres Kindes zukommt, zeigt das Kreiskrankenhaus bei zwei Führungen durch den KreiBsaal: am Donnerstag, 7. April, und am Donnerstag, 21. April 2011, jeweils um 18.30 Uhr. Auskunft gibt es unter ☎ 5006-1450.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Montag, 11. April 2011, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats statt. Oberbürgermeister Andreas Hesky verpflichtet die Jugendlichen auf ihr Amt. Auf der Tagesordnung steht die Geschäftsordnung. Aus dem Kreis der Gewählten werden die Vorsitzenden gewählt und Ausschüsse zu bestimmten Themen gebildet.

*

Am Donnerstag, 14. April 2011, findet um 9 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung der ausscheidenden und Begrüßung der neu gewählten Mitglieder des Stadtseniorenrats durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
2. Wahl der/des Vorsitzenden sowie der/des stellvertretenden Vorsitzenden
3. Wahl einer Seniorenrätin als Mitglied im Frauenrat
4. Terminplanung
5. Klausur am 19. Mai 2011
6. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 14. April 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Lärmaktionsplan (LAP) – Bestandsanalyse
4. Rötepark – Baubeschluss
5. Bebauungsplan „Oeffinger Weg III“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
6. Salier-Grund- und Werkrealschule – Neubau des Ganztagsbereichs der Grundschule – Baubeschluss
7. Festlegung der Straßennamen für das Wohnbaugebiet „Rötepark“
8. Außenbewirtschaftung von Gaststätten – Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
9. Ersatzbeschaffung eines Leicht-Lkw für den Betriebshof – Vergabe
10. Verschiedenes
11. Anfragen

*

Am Montag, 18. April 2011, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrates statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
2. Bürgerinnen-Fragerunde
3. Begrüßung und Vorstellung der zwei neuen Frauenratsmitglieder von pro familia und vom Familienzentrum
4. Auswertung der Feier zum Internationalen Frauentag 2011 in Form eines „Gallery Walks“ auf Flipchart
5. Vorbereitung Frauenkonferenz
 - 5.1 Festlegung der Ziele
 - 5.2 Inhaltliche Anforderungen an Impulsreferate
 - 5.3 Zusammensetzung des Vorbereitungsteams
6. Weiterarbeit an den Klausurthemen: Arbeitsstruktur des Frauenrats
7. Verschiedenes

Vereine im Internet

Neues stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder unter ☎ 2001-22 mitgeteilt werden.



Schüler schützen Kröten

Die Helfer der Friedensschule Neustadt sind wieder unterwegs: die Aktion „Kröti“ zum Schutz der Amphibien ist in vollem Gang. Jeden Abend machen sich Schüler verschiedener Klassenstufen im Gebiet rund um die Kelter in Neustadt auf und retten dort Erdkröten, Molche und andere Amphibien vor dem Austrocknen oder Überfahrenwerden. Ausgerüstet sind die Jugendlichen mit Taschenlampen, Warnwesten, Eimern, Bestimmungsbüchern und viel Spaß. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Parkplatz am Ende der Seestraße. Von dort aus machen sie sich auf den Weg – jüngst aufgestellte Schilder verweisen auf ein nächtliches Durchfahrtsverbot. Betreut wird die Aktion von Robert Merkle und Pia Jungbauer.

Foto: Merkle



Wochenmarkt KostBAR

Probier- und Genussmarkt

09.04.2011, 7 - 14 Uhr

Der traditionelle Waiblinger Wochenmarkt präsentiert sich und zeigt die regionale Erzeugerqualität des Remstals

09.04.2011, 7 - 14 Uhr

Der traditionelle Waiblinger Wochenmarkt präsentiert sich und zeigt die regionale Erzeugerqualität des Remstals

- Vieles zum Probieren und Naschen
- Informationen und Rezeptvorschläge
- Bio - Baumwolle Modenschau des Waiblinger Weltladens um 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz
- Ausgewähltes Kunsthandwerk

Probieren Sie, lassen Sie sich informieren und überzeugen Sie sich von der Qualität und der Frische die Ihnen die Erzeuger und Händler auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu bieten haben.



www.wtm-waiblingen.de

Waiblinger Apothekergarten

Pforte wieder täglich für Besucher geöffnet



Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht: die Pforte steht wieder täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Kostenlos und ohne Anmeldung sind die Führungen, die am Samstag, 4. Juni, und Samstag, 16. Juli, jeweils um 10 Uhr angeboten werden. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten oder in der Umgebung zu sammeln und diese entweder frisch oder nach dem Trocknen sowohl einzeln als auch in Mischungen zu verwenden.

Waiblinger Marktgeschehen lädt zum Bummel ein: Inspiration auf dem Wochenmarkt und in den Geschäften

Ostermarkt in der Altstadt – Endlich wird es Frühling!

Wenn die ersten Krokusse die Köpfe aus der Erde strecken, wärmende Sonnenstrahlen die Tage länger werden lassen und die Gastronomen der Stadt die Stühle und Tische wieder nach draußen stellen, dann pfeifen es im wahrsten Sinn des Worts die Spatzen von den Dächern: „Es wird Frühling“. Und was gehört zum Waiblinger Frühjahrserwachen genauso wie Eiskaffee und Farbenspiel auf der Erleinsel? Na klar, Waiblingens bunte Märkte unter freiem Himmel. In diesem Jahr werden die Marktbesucher des Ostermarktes am Samstag, 9. April 2011, und am Sonntag, 10. April 2011, ihre Besucher in ihren „bunten Bann“ ziehen.

Alle Sinnesorgane werden beim diesjährigen Ostermarkt-Wochenende betört: Augen, die Buntes und Kreatives erblicken. Ohren, die Fröhliches und Aufforderndes hören. Nasen, die Wohlduftendes und Aromareiches riechen. Haut, die Weiches fühlt oder Münder, die Schmackhaftes und Leckeres erschmecken.

Probier- und Genussmarkt am Samstag

Am Samstag, 9. April, öffnet von 7 Uhr bis 14 Uhr der Wochenmarkt seine Stände – an diesem Wochenende mit einer „KostBAR“: vo Besucher nach Herzenslust frisches Obst, Gemüse probieren oder auf dem Wochenmarkt frühlingsbunte Blumen erwerben können. Es darf nicht nur gekostet werden, es ist ausdrücklich erwünscht. Die Marktbesucher laden nicht nur zum Naschen ein, sondern informieren über ihre Waren sowie deren Herkunft und verraten „unter vier Augen“ die besten Rezeptvorschläge zur Osterzeit.

Außer den lukullischen Genüssen ergänzt in diesem Jahr Kunsthandwerk und eine Modenschau des Weltladens um 10.30 Uhr mit Modellen aus Biobaumwolle, die durchaus mit Pariser Flair mithalten können, auf dem Rathausplatz.



Ostermarkt am verkaufsoffenen Sonntag

Durch die gesamte Altstadt sind die Stände, Buden und Tische der mehr als 90 mobilen Anbieter am Sonntag, 10. April, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr verteilt. Ob nun Osterartikel, Töpferwaren, Kunsthandwerk, Gastronomie, Floristik oder Gebrauchsartikel, wer etwas sucht wird es bestimmt finden und wer nichts sucht, wird wohl trotzdem nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, denn für jeden Geschmack ist etwas dabei. Des Weiteren sorgen verschiedene Straßenkünstler und die Autoschau in der Bahnhofstraße für „Kurzweil“ beim Bummeln durch die Innenstadtstraßen. Auch Waiblingens Einzelhändler präsentieren sich „offen“ und bieten ihre Waren am verkaufsoffen-

nen Sonntag an. Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr können die Besucher durch die Geschäfte der Stadt schlendern und sich am vorrösterlichen Sortiment der Läden erfreuen.

Programm für Kinder

Aber auch für die jungen und jüngsten Ostermarktbesucher ist gesorgt. Unter den Arkaden des Alten Rathauses, rund ums Marktdreieck und an der Querspange wird für die Kleinen ein buntes Kinderprogramm angeboten.

Eröffnung der Stadtbücherei

Darüber hinaus wird an diesem Tag auch die „neue alte“ Stadtbücherei nach ihrem Wiedereinzug im Marktdreieck mit einem abwechslungsreichem Programm eröffnet.

Juwelen-Ausstellung im Kameralamt

Es funkelt und glitzert – die Mineralienausstellung „Fliegende Juwelen“ in der Galerie im Kameralamt zeigt Wunderschönes aus zwei privaten Münchner Sammlungen. Die Ausstellung ist von Samstag, 9. April, bis Montag, 11. April, jeweils von 11 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Eintritt: drei Euro, ermäßigt ein Euro; Kinder unter sechs Jahren: Eintritt frei. Schulklassen können sich unter ☎ 5001-656 zu einer kostenlosen Führung anmelden.

Bus-Shuttle in die Innenstadt

Nach einem Parkplatz müssen die Besucher des Ostermarkts nicht lange suchen. Regelmäßig fahren kostenlose Bus-Shuttels den Tag über von der Haltestelle an der Rundsporthalle oder vom Ameisenbühl vor „Ott's Traumläden“ in Richtung Innenstadt.



WAIBLINGER OSTERMARKT

mit verkaufsoffenem Sonntag

10.04.2011, 11 - 18:30 Uhr

- Hochwertiger Töpfer- und Kunsthandwerksmarkt in der Innenstadt
- Verkaufsoffener Sonntag 12:30 - 17:30 Uhr
- Mineralienausstellung – „Fliegende Juwelen“ in der Galerie am Kameralamt
- Eröffnung der Stadtbücherei in den neuen Räumlichkeiten im Marktdreieck mit umfangreichem Eröffnungsprogramm für Erwachsene und Kinder
- Kinderspielstraße und -programm an der Querspange
- Straßenkünstler
- Autoschau in der Bahnhofstraße
- Kostenloser Bushuttle in die Innenstadt



www.wtm-waiblingen.de

Trachtenverein Almrausch: 75 Jahre kulturelles Miteinander und aktuell bis heute

Bayrische „Schwabens“ schlagen Wurzeln im Verein

(gege) Vor einem dreiviertel Jahrhundert haben sich bayrische Arbeiter ins Remstal aufgemacht, um am damals schon starken „Wirtschaftsstandort“ Waiblingen Arbeit zu suchen und zu finden. Der 1936 gegründete Trachtenverein „Almrausch“ ist das von Wehmut geprägte Pendant zu diesem wirtschaftlichen Aufbruch und währt bis heute: am Samstag, 2. April 2011, feierten die Mitglieder ihr 75-Jahr-Jubiläum – zünftig in Tracht und bei Volkstänzen, Schuhplattler und Volksmusik mit zahlreichen Gästen im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Ein „Jubiläum“, wenn man die Bedeutung des Begriffs präzise definiere, sei „eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums“, erklärte Erster Bürgermeister Martin Staab, der die Grüße der Stadt und einen „Geburtstagscheck“ überreichte: „Vom Winde verweht“ sei vor 75 Jahren zu einem Bestseller geworden, der deutsche Schlagersänger Rex Gildo habe das Licht der Welt erblickt und im selben Jahr wurde der „Trachtenverein“ gegründet. Der Verein sollte dazu beitragen, das heimatliche Brauchtum zu bewahren und zu pflegen. Die Vereinsmitglieder dürften stolz darauf sein, dass ihnen dies nach 75 Jahren noch immer gelinge. Jeder, so bemerkte er, wolle wissen, woher er komme, wo seine Heimat sei. Traditionspflege und Welterbe erhält hätten deshalb damals wie heute einen hohen Stellenwert.

„Heimat“ indes sei mehr, als der Ort, an dem man geboren oder aufgewachsen sei. Er verweise vielmehr auf eine Beziehung zwischen

Menschen und Raum, außer konkreten Orten könnten auch Objekte und Menschen „Heimat“ sein, wenn man sich mit diesen identifiziere und sie positiv bewerte. Genau diese Identifikation habe der Verein bei den hier lebenden Menschen hervorgerufen, denn den Gründern aus Bayern hätten sich rasch Bürger und Bürgerinnen aus Waiblingen angeschlossen. Schwäbisch-alemannische Tänze bereichern seitdem den bayrischen Tanz und den Schuhplattler.

Dass Leidenschaft und Engagement eine solch lange Zeit überdauern, zeigt die Tatsache, dass der Verein auch heutzutage Einblick in seine Aktivitäten gibt. So wurde die vergangene „Skihütten-Gaudi“ in der Weihnachtszeit von den Tänzerinnen und Tänzern eröffnet. Auch bei den Partnerschaftstreffen sind die Aktiven mit Volkstänzen und Schuhplattler vertreten – bei den Heimattagen 2014 freut sich die Stadt auf die Teilnahme von „Almrausch“.

Und der Waiblinger Verein wirkt keinesfalls allein: mit traditioneller „Stubenmusik“ spielte das „Stuttgarter Saitenspiel“ auf, die Gesangsgruppe aus Bad Ditzbach bezauberte mit ihren Liedern und die in „Krachlederne“ gekleideten Tänzer der „Gaugruppe“ ließen die Bühne erzittern, die „Danzmäg“ überzeugten mit Gesang und Jodlern, bevor das „Geburtstagskind“ den aufwändig einstudierten „Kronentanz“ aufführte.

Mit vollem Namen heißt die Formation für Brauchtum, in der die „Remstaler Volkstracht“ ebenso vertreten ist wie die „Miesbacher“ Tracht aus Bayern, „Trachtenverein Almrausch Waiblingen-Kernen“. Dieser Name nahm 1992 seinen Dienst auf, als die Mitglieder in Rommelshausen ihr Vereinsheim 1995 eröffneten.

Wer den „Almrausch“ um den Ersten Vorstand Wolfgang Goebel direkt erleben möchte, hat dazu im Jahresverlauf in der Kelterstraße 109 in Kernen-Rommelshausen die Gelegenheit: am 12. und 13. Juni wird zum Frühlingfest geladen; am 23. Juli steht von 18 Uhr an der Heimat- und Brauchtumsabend auf dem Plan; am 24. Juli ist Sommerfest; am 22. und 23. Oktober wird das Zwiebelkuchenfest gefeiert. Der Trachtenverein präsentiert sich außerdem auf der Internetseite www.trachtenverein-waiblingen.de.

Baustelle in der Mayenner Straße im Bereich Bahnbrücke zwischen Devizes- und Saarstraße

Straßensperrung für „Arbeiten am Standort“

Die Waiblinger REMS-WERK GmbH, Maschinen- und Werkzeugfabrik, investiert in ihren Standort: durch einen verglasten Verbindungssteg zwischen Werk 1 in der Stuttgarter Straße und Werk 2 in der Neuen Rommelshauser Straße wird nicht nur der Warenverkehr mit Hilfe einer zweispurigen Förderstrecke optimiert – auch die Beschäftigten können auf einem Fußweg rascher von Werk zu Werk gelangen. Ergänzend dazu entsteht auf der Ostseite von Werk 2 im Bereich der Kappelbergstraße eine Verlademöglichkeit. Um- und Neubau sowie der dafür erforderliche Grundstückserwerb lässt sich das Unternehmen insgesamt zehn Millionen Euro kosten und sichert damit zahlreiche Arbeitsplätze in der Stadt.

Für dieses Bauvorhaben kommt es in folgendem Zeitraum zu Einschränkungen im Straßenverkehr:

- Die Mayenner Straße ist im Bereich der Bahnbrücke, zwischen Devizesstraße und der Einmündung Saarstraße, von Samstag, 16., bis Donnerstag, 21. April 2011, ganz bzw. teilweise gesperrt. Durch die damit verbundene Straßensperrung wird sowohl der Individualverkehr als auch der ÖPNV umgeleitet. Dies gilt auch für die Fußgänger. Die Vollsperrung der Mayenner Straße zwischen Devizes- und Saar-

straße sowie im Abschnitt Stuttgarter Straße bis zur Friedrich-Schofer-Straße dauert von Samstag 0.00 Uhr bis Sonntag, 17. April, 24 Uhr.

- Unmittelbar danach schließt sich bis Montag, 18. April, 24 Uhr, folgende Teilsperre an: die Rechtsabbiegespur der Mayenner Straße in Fahrtrichtung Stuttgart.
- Im Anschluss daran ist bis Dienstag, 19. April, 24 Uhr, der Gehweg der Mayenner Straße in Richtung Stuttgarter Straße gesperrt.

- Abschließend ist von Mittwoch, 20. April, 0.00 Uhr, bis Donnerstag, 21. April, 24 Uhr, die Mayenner Straße in Fahrtrichtung Devizesstraße teilweise gesperrt.

Während des gesamten Zeitraums können die Fußgänger den Weg zwischen der Mayenner Straße und der Devizesstraße in beide Richtungen über die Stuttgarter Straße, die Neue Rommelshauser Straße und die Treppenanlage zur Devizesstraße nutzen. In der Neuen Rommelshauser Straße wird für die Fußgänger eine Ampel eingerichtet.

Änderungen im ÖPNV

Durch die Bauarbeiten sind vor allem die Linien 207 und 211 betroffen. Die Nachtbuslinien N20, N30 und N31 werden über die Westumfahrung umgeleitet, dabei werden alle Haltestellen normal bedient. Die Linie 207 muss in Richtung Fellbach wegen der Vollsperrung von der Devizesstraße durch die Mayenner Straße (Richtung Stadtmitte), Emil-Münz-Straße sowie der Alten Bundesstraße zum Danziger Platz fahren. Die Haltestelle „Mayenner Straße“ entfällt ersatzlos.

Von Fellbach/Danziger Platz kommend, verkehrt die Linie 207 durch die Alte Bundesstraße – Alter Postplatz zum Bahnhof. Die Haltestellen „Mayenner Straße“ und „Devizesstraße“ entfallen ebenfalls ersatzlos. Bei Bedarf können die Haltestellen in der Bahnhofstraße zum Ausstieg genutzt werden. Auch die Linie 211 von Stetten nach Waiblingen muss wegen der gesperrten Mayenner Straße ab Haltestelle „Sommerhalde“ über Alter Postplatz (Ersatzhaltestelle „Stadtmitte“) zum Bahnhof als Endhaltestelle in Waiblingen geführt werden. Die Busse der 211 Richtung Stetten fahren vom Waiblinger Bahnhof durch die Bahnhofstraße zur Alten Bundesstraße, um von dort den normalen Linienvorlauf aufzunehmen. In Fahrtrichtung Waiblingen entfallen somit die Haltestellen „Neue Rommelshauser Straße“ und „Devizesstraße“ dieser Linie. In Richtung Stetten werden die Haltestellen „Untere Mayenner Straße“ (Ersatzhaltestelle Stadtmitte) und „Stauferschule“ nicht bedient.

Da sämtliche Busse der betroffenen Linien an diesen zwei Tagen großräumig umgeleitet werden müssen, ist an diesem Wochenende zusätzlich mit erheblichen Verspätungen zu rechnen, die sich unter Umständen auch auf das gesamte Streckennetz auswirken können. Informationen über die geänderten Abfahrtszeiten und die veränderten Routen der betroffenen Linie gibt es schon jetzt in den Aushängen an den Haltestellen und bei den Fahrgastinformationen in den Bussen.

Umfrage unter den Bewohnern des Wohngebiets „Blütenäcker“

Verkehrsberuhigter Bereich oder Tempo-30-Zone?

Bewohner der „Blütenäcker“ in Waiblingen wünschen sich in der Hauptdurchgangsstraße des Wohngebiets eine Verkehrsberuhigung – das haben sie der Stadtverwaltung mitgeteilt und auch bei einem Vor-Ort-Termin am 10. Februar mit Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Verkehrsplaner Frank Röpke sowie Oliver Conradt, dem stellvertretenden Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, diskutiert. Derzeit gilt dort Tempo 30 – wie die Bürger aber mehrfach beklagt hatten, werde diese Geschwindigkeit von Autofahrern häufig nicht eingehalten. Bürgermeisterin Priebe hat nun gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerdienste die Anwohner in einem Schreiben über Vor- und Nachteile eines verkehrsberuhigten Bereichs sowie der derzeitigen Tempo-30-Zone informiert – und sie zur Stimmabgabe aufgefordert.

An 149 Haushalte wurden die Briefe verteilt, in denen die Anwohner gebeten werden, sich bis 28. April für oder gegen einen verkehrsberuhigten Bereich zu entscheiden. Anhand von Plänen waren die Varianten beim Augenscheintermin im Februar den Bewohnern schon vorgestellt worden. Der Fachbereich Stadtplanung hatte dazu entsprechende Planungen ausgearbeitet: einmal für den verkehrsberuhigten Bereich und einmal, falls dieser doch nicht gewollt wird, für die Verringerung der Fahrgeschwindigkeit. Dabei würden vor allem Pflanzkübel dafür sorgen, dass das Tempo der Autofahrer gedrosselt und eine Art Fußgängerstreifen entstehen würde.

Welche Konsequenzen mit dem verkehrsberuhigten Bereich sowie mit der Tempo-30-Zone verbunden sind, listet der Fachbereich Bürgerdienste im gemeinsamen Schreiben auf.

Der verkehrsberuhigte Bereich

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen, Kinderspiele sind überall erlaubt.
2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
4. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- und Aussteigen, zum Be- und Entladen.

Ein verkehrsberuhigter Bereich hätte den Vorteil, dass der Problematik der fehlenden Gehwege ein Stück weit Rechnung ge-

tragen wird. Auf der anderen Seite ist jedoch zu bedenken, dass das Straßenrandparken grundsätzlich nicht mehr möglich sein wird. Parkplätze müssen speziell gekennzeichnet sein.

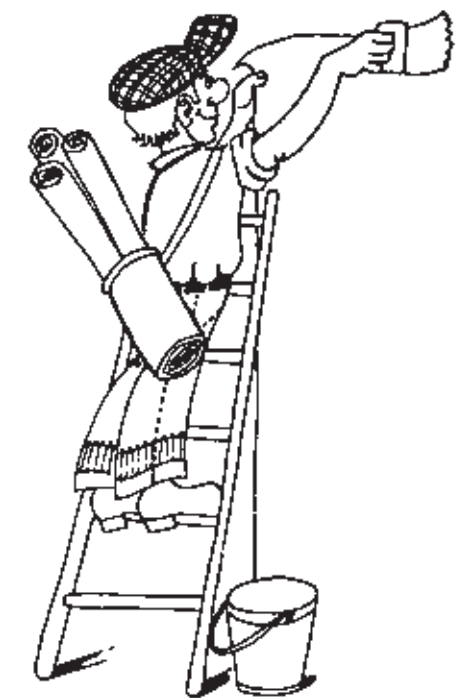
Aufgrund der derzeitigen Planung wären etwa 76 Parkplätze im Wohngebiet möglich. Die Ausweisung eines so großen verkehrsberuhigten Bereichs birgt außerdem die Gefahr, dass auf der Hauptachse, als geradem und sehr übersichtlichem Streckenteil, die Schrittgeschwindigkeit von sieben Stundenkilometern nicht eingehalten wird, da das subjektive Fahrempfinden mit der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit oft nicht übereinstimmt.

Die Tempo-30-Zone

Die derzeitige Tempo-30-Zone lässt grundsätzlich das Straßenrandparken zu. Verboten ist das Parken direkt vor Grundstücksein- und -ausfahrten bzw. Stellplätzen und bei schmaler Fahrbahn auch gegenüber. Um Rettungswege zu gewährleisten, ist stets eine Durchfahrbreite von drei Metern einzuhalten. Da der Endbelag noch nicht aufgebracht ist, können Wartelinien an den jeweiligen Einmündungen zur Verdeutlichung der in Tempo-30-Zonen geltenden Vorfahrtsregel „rechts vor links“ erst zu einem späteren Zeitpunkt markiert werden.

Wer einen verkehrsberuhigten Bereich befürwortet, soll den beiliegenden Fragebogen entsprechend gekennzeichnet ans Baudezernat zurückschicken. Sollte jedoch nicht eine deutliche Mehrheit dem verkehrsberuhigten Bereich zustimmen, bleibe es bei der derzeitigen Tempo-30-Zone.

Am 16. April geht es rings ums Rems-Werk los mit Umleitungen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 7.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation in der Michaelskirche um 18 Uhr. Konfirmandenanmeldung um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Evangelisches Gemeindehaus Sörenbergweg. Um 15.30 Uhr kommt der Kinderlieder- und Kindertheatermacher Christoph Altmann mit seiner „Reise um die Welt 2“ in das Gemeindehaus. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Sörenberg-Apotheke für fünf Euro; Erwachsene zahlen 6,50 Euro. Der Erlös kommt der ökumenischen Kinderbibelwoche zugute.

Fr, 8.4. FDP-Ortsverband. Ordentliche Mitgliederversammlung mit Berichten, Wahlen, Anträgen und Vorträgen um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum, Schwabentreff.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Don Quijote“ – Figurenspiel mit spanischem Eintopf um 20 Uhr.
Bezirks-Imkerverein. Monatsversammlung um 20 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“ mit einem Vortrag zum Thema „Blühende Landschaften“.

Sa, 9.4. Kreisläufervereinigung. Mitgliederversammlung um 18 Uhr in der Auerbach-halle, Seebrunnenweg 15, in Urbach.
FSV. Spiele auf dem Sportplatz Oberer Ring: C1 gegen SV Fellbach um 15 Uhr. A2 gegen TSV Schwaikheim um 16.45 Uhr.

So, 10.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Matinée mit „Rondo Mam-

mama“ um 11.15 Uhr im Haus der Begegnung. Um 14 Uhr kommt dort der Gemeinschaftsverband Nord/Süd zusammen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Botnang zum Fasanengarten mit Einkehr. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 9.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aire Lation“ spielt lateinamerikanische Musik um 18 Uhr. – „Ali Baba und die 40 Räuber“ gehen um 15 Uhr auf Raubzug.
Kreisläufervereinigung. Hegeschau in der Auerbach-halle, Seebrunnenweg 15, in Urbach von 10 Uhr bis 17 Uhr mit traditionellen Vorführungen, Infoständen und musikalischer Umräumung sowie Bewirtschaftung.
FSV. Spiele auf dem Sportplatz Oberer Ring: B2 gegen VfL Winterbach um 10.30 Uhr. FSV 1 gegen TSG Backnang um 15 Uhr.

Mo, 11.4. WOG. Die Engagierten und Interessierten für das Projekt „Wohnen in Gemeinschaft“ treffen sich um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Raum 13.
Katholische Kirche St. Maria. Gospelkonzert „Oh Happy Day“ des Chores „Audite Nos“ und des Heimsheimer Gospelchors um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt. Eintritt frei.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Nachmittag der Weltmission“ um 14.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Di, 12.4. Briefmarkensammler-Verein. Monatliches Treffen zum Informieren und Tauschen um 18.30 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Kunst am Dienstagmittag: Impulse zur Ausstellung“ um 13 Uhr in der Michaelskirche. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Im Jakob-Andréa-Haus ist um 19.30 Uhr Bibelkreis.

Mi, 13.4. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Die Geschichte vom Kasper und dem Krokodil Emil wird den Kindern von vier Jahren an um 15 Uhr erzählt.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist Frauenzeit DBH mit Helga Paul zum Thema „Neues willkommen heißen“.

Do, 14.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Stadtführung durch Schorndorf und Besuch der Technikgalerie sowie gemeinsamer Einkehr. Treffpunkt zur Abfahrt mit der Bahn: 13.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen.
Jahrgang 1939. Gemütliches Beisammensein um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungse-nioren. Gesprächsnachmittag um 14.30 Uhr zum Thema „Alternde Bevölkerung als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft“ im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

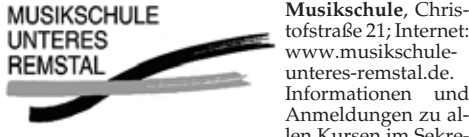


Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Kursangebote: „Mini-Kindi“ für Kinder von anderthalb Jahren an an sechs Montagen. Kursbeginn: 11. April von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Geschmacksstärker in Lebensmitteln: Wirkung und Auswirkung auf die Organe“ am Donnerstag, 14. April, um 19.30 Uhr. – „Jung durch Make-up“ am Donnerstag, 14. April, um 18.30 Uhr. – „Ulysses Moore: Die Tür der Zeit“, Lesenacht mit Übernachtung für Kinder von neun Jahren an am Freitag, 15. April, um 20 Uhr. – „Didge-ridoo bauen und spielen“ am Freitag, 15. April, um 16 Uhr sowie am Samstag, 16. April, um 10 Uhr. – „Capoeira Workshop“ für Kinder von fünf bis zehn Jahren am Samstag, 16. April, und am Sonntag, 17. April, jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Mountainbike Fahrradtechniktraining Basic“ für Erwachsene und Jugendliche von 16 Jahren an am Samstag, 16. April, um 14 Uhr. Treffpunkt: Wanderparkplatz Gundelsbach. – „Rund ums Pony“ für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen am Sonntag, 17. April, um 10.30 Uhr auf dem Pony- und Reiterhof Burghölfe.

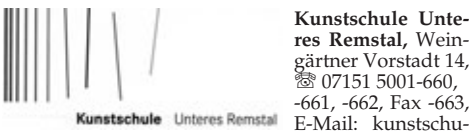
„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Aktuelle Termine: „FraZ-Frauen-Stammtisch“ am Dienstag, 12. April, um 19 Uhr. – „Matinée mit Tee und Thema“ mit Frauenfrühstück und deutsch-türkischem Buffet am Sonntag, 17. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr in der Hahnischen Mühle.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte-waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag.
Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Musikalischer Nachmittag“ mit Henry Hard, Gitarrenmusik, Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 7. April, um 15 Uhr. „Natürlich schön: das Wissen vom Leben“ – Workshop mit praktischer Anleitung zur Erhaltung und Entfaltung der Schönheit am Samstag, 9. und 16. April, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Kooperationsveranstaltung mit der Familienbildungsstätte und dem Stadt seniorenrat. Kursgebühr: 24 Euro zuzüglich sieben Euro Materialkosten pro Termin. „Sturzprophylaxe: sicher älter werden“ – Kooperationsveranstaltung mit dem Stadt seniorenrat und der Familienbildungsstätte sowie Referentin Karin Schumacher am Dienstag, 12. April, um 18 Uhr. Eintritt: vier Euro. „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 13. April, um 14.30 Uhr. „Internet für aktive Ältere“ mit Internetangeboten für Senioren und Tipps zum Umgang am Donnerstag, 14. April, um 15 Uhr. „Wildkräuter im Frühling“ – bebildeter Vortrag zum Thema am Dienstag, 19. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. „Ausflug“ in das Uhrenmuseum nach Furtwangen und nach Villingen-Schwenningen zur Stadtführung am Mittwoch, 20. April, mit anschließendem gemeinsamem Vesper im Landgasthof Triberg. Abfahrt mit dem Bus: 8.15 Uhr im Forum Mitte; 8.30 Uhr im Forum Nord. Kosten: 25 Euro inklusive Fahrt, Führungen und Eintritt.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Neues Kursangebot: „Zwergenmusik 1“ für Kinder von 18 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen, die die Welt und ihre Bewegungen musikalisch entdecken und ihre Fantasie mit Klängen und Liedern anregen. Kursbeginn: 2. Mai um 16.30 Uhr in der Comeniuschule. Gebühr: 80 Euro.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Kursangebote: „20. Waiblinger Bildhauer-Symposium“ für Jugendliche und Erwachsene und mit dem künstlerischen Leiter Josef Nadj von Dienstag, 26. April, bis Samstag, 30. April. Vorbesprechung am Dienstag, 12. April, um 20 Uhr. Teilnahmegebühr: 260 Euro, ermäßigt: 215 Euro. „Top Secret: Streng geheim“ – Kinder von sechs Jahren an entwerfen und erlernen am Samstag, 16. April, um 10.30 Uhr ihre eigene Geheimsprache und Entschlüsselung geheimnisvoller Briefe. Kosten: elf Euro.
Kunstvermittlungangebote zur Ausstellung „Steindruck-Kunst“ – Anmeldung unter ☎ 5001-180 von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr: „Die Druckteufel sind los“ am Samstag, 9. April, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von acht Jahren an, die nach einer Führung durch die Ausstellung selbst die Technik der Monotypie anwenden. Gebühr: 13 Euro. „Alugrafie: dem Steindruck ganz nah“ am Dienstag, 19. April, um 19 Uhr. Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit, nach einem Gang durch die Ausstellung die Flachdrucktechnik und Lithografie auszuprobieren. Gebühr: 23 Euro.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. Achtung: „Café Stammtisch“ im Café Kauffmann am Montag, 11. April, um 15 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Anmeldungen daher unter ☎ 51568. Der „Kinder-treff“ ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Malen angeboten. Freitags Ausflugs- oder Spieltag. Mittwochs Teentag für alle Zehn- bis 13-Jährigen im Jugendtreff. Während der Osterferien ist der Treff geschlossen. Veranstaltungen: „Bastelnachmittag“ mit den Kindern aus dem Hort, gemeinsamem Kaffeetrinken sowie Kuchenessen am Donnerstag, 7. April, um 15 Uhr. Anmeldung erforderlich. „Ausflug“ in das Uhrenmuseum nach Furtwangen und nach Villingen-Schwenningen zur Stadtführung am Mittwoch, 20. April, mit anschließendem gemeinsamem Vesper im Landgasthof Triberg. Abfahrt mit dem Bus: 8.15 Uhr im Forum Mitte; 8.30 Uhr im Forum Nord. Kosten: 25 Euro inklusive Fahrt, Führungen und Eintritt.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jugendkantorei um 17 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. Im Haus der Begegnung ist um 19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats.

Fr, 15.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Unterhaltsamer Familienabend um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein für Mitglieder, Angehörige und Gäste. Saalöffnung und Bewirtung um 18.30 Uhr. Karten im Vorverkauf bei Helmut Langbein, Remsgartenstraße 14, oder unter ☎ 35578.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Indischer Abend des Arbeitskreises Indien um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
FSV. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Sportpark Oberer Ring.

Sa, 16.4. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Besine Stäuble bittet beim Marionettenspiel „Auf die Bühne“ um 20 Uhr.
Heimatverein. Spaziergang mit Führung durch den Bittenfelder Besinnungsweg nach Siegelhausen. Anmeldung unter ☎ 561223.

So, 17.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung zur ehemaligen Wallfahrtskirche Mauren und anschließender gemeinsamer Einkehr in Böblingen. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Linienbus zum Bahnhof Waiblingen ist um 9.15 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Treffen am Bahnhof Waiblingen: 9.40 Uhr, Gleis 5. Anmeldung unter ☎ 61632.
Schwäbischer Albverein. Wanderung vom Flugahfen-Messegelände aus nach Plienigen und zum Schloss Hohenheim mit Rucksackvesper. Treffpunkt zur Abfahrt mit der Bahn: 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die S-Klasse trifft sich um 13.40 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Abfahrt zur Blütenwanderung von Stetten nach Strümpfelbach. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.
Landeskirchliche Gemeinde. Start des Geschichten-Telefons für Kinder unter ☎ 55440. Wochenthema: „Petrus‘ Verleugnung von Jesus“.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Die Geschichte vom „Froschkönig“ wird für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr aufgeführt.

Di, 19.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung vorbei an Bittenfeld zum Zillhardtshof mit Einkehr im Hofcafé. Treffpunkt: 14 Uhr an der Apotheke in Hohenacker. *

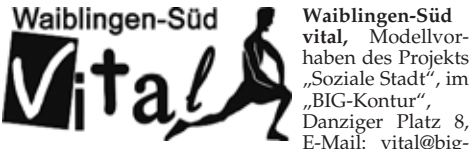
Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fi-



Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden: montags am Jugendtreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags in der Beinsteiner Halle; freitags an der Lindenschule Hohenacker.
Wochenprogramm: von Montag, 11. April, bis Freitag, 15. April, lautet das Motto „Alles im Rahmen“ – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/ Kinder- und Jugendförderung/ Kinderangebote.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder Mundarttreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags in der Beinsteiner Halle; freitags an der Lindenschule Hohenacker.
Wochenprogramm: von Montag, 11. April, bis Freitag, 15. April, lautet das Motto „Alles im Rahmen“ – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/ Kinder- und Jugendförderung/ Kinderangebote.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – Achtung: Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Vitalwoche: kostenloses Schnupperangebot für alle Kurse bis 10. April. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr und sonntags um 8 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 9 Uhr, Start am Schüttelgraben. Nordic-Walking-Day am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr. – Jogging: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Fitness-Mix: dienstags um 20 Uhr. – Yoga-Basics: montags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckershalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Internationaler Tanz: donnerstags um 10 Uhr. Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 18.30 Uhr; entfällt am 21. April. – Step-Fitness: donnerstags um 19.45 Uhr; entfällt am 21. April. – Linientänze: freitags um 20 Uhr in der Rinnenäckershalle; entfällt am 15. und 22. April. – Breakdance und Bodenkrobak: samstags um 12 Uhr. – Wandertreff: an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – Volleyballtreff: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. Salsa-Treff: am Samstag, 16. und 30. April, für Anfänger von 17.15 Uhr an und für alle Interessierten Tänzer von 18 Uhr an in der Rinnenäckershalle. – Rollatorcafé: am Montag, 11. und 27. April, um 15 Uhr. – Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäckerspielfeld und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielfeld Stuttgarter Straße. Hip-Hop: um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG. „Kick-Treff“ für Kinder donnerstags um 15.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. Osterferienprogramm: am Mittwoch, 20. April, auf dem Spielfeld Stuttgarter Straße und am Donnerstag, 21. April, sowie von 26. bis 29. April, jeweils um 15 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld.

bromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirchblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 12. und 19. April. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 8. und 15. April. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eimsental. Nächste Termine: 13. und 20. April. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 13. und 27. April. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950.
FSV. Kinderfußballakademie: „Intersport Blessing Pfingstcamp 2011“ für alle Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005 in den Pfingstferien. Von Montag, 20., bis Freitag, 24. Juni, bietet das qualifizierte Trainerteam abwechslungsreiche, spannende und kindgerechte Events und Trainingseinheiten auf dem Sportgelände am Oberen Ring. Für Mittagessen, Getränke und Snacks ist den Tag über gesorgt. Kosten: 125 Euro Nichtmitglieder, Mitglieder KFA/FSV sowie Geschwisterkinder 100 Euro, KFA/FSV Geschwisterkinder 80 Euro. Infos und Anmeldung unter 0172 7595846 oder auf der Internetseite www.kfa-waiblingen.de.
Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. Kursangebote: „Qi-Walking“ von Dienstag, 12. April, an um 17.30 Uhr. Treffpunkt: Rundsportthalle. Anmeldung bis 8. April. – „Lautsprachlich-begleitende Gebärdensprache“ von Dienstag, 12. April, an um 18.15 Uhr. – „Internet für aktive Ältere“ am Donnerstag, 14. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. – „Picasa Bildbearbeitung“ am Donnerstag, 14. April, um 18 Uhr. – „Das bisschen Haushalt: Familienmanagement leicht gemacht“ am Donnerstag, 14. April, um 18 Uhr. – „Rajasthan: im Land der Maharadjas“ am Donnerstag, 14. April, um 20 Uhr. – „Ein Insektenhotel: Naturschutz im eigenen Garten“ am Freitag, 15. April, um 15.30 Uhr. – „Nordic-Walking-Workshop“ für Anfänger am Samstag, 15. April, um 9 Uhr. – „Wirbelsäulenthherapie nach Dorn“ am Samstag, 16. April, um 14 Uhr. Es gibt viele neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Englisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrssemester für Anfänger und Fortgeschrittene sowie verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse für Deutsch. Darüberhinaus gibt es auch zahlreiche Prüfungsvorbereitungskurse für Schülerinnen und Schüler.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. Wochenprogramm: montags von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. Mittwochs: „Dinner for all“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. Freitags: Mädchen-treff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. Achtung: Die Villa ist an Ostern geschlossen.



Am Donnerstag, 7. April: Magdalena Müller geb. Wessely, Lerchenstraße 77, zum 80. Geburtstag. Hans und Ruth Weber geb. Breit-schwerdt, Am Sommerrain 4 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit. Erwin und Julianna Ferbert geb. Herb, Haldenacker 27 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 8. April: Alise Platow geb. Huttenlocher, Schwalbenweg 17, zum 92. Geburts-tag. Eleonore Sonnentag, Dahlienweg 7, zum 90. Geburtstag. Elisabeth Oberer geb. Ott, Mühlweingärten 48 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Käthe Sibold geb. Teschner, Donau-schwabenstraße 6, zum 85. Geburtstag. Lisbeth Stotz, Zeisigweg 6, zum 85. Geburtstag. Rudolf Lenhart, Schneiderweg 19 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 9. April: Helmut Bader, Beinstei-ner Straße 8/1, zum 85. Geburtstag. Ilva Etzel geb. Stefani, Badstraße 34, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 10. April: Henry Beyer, Graven-steinerweg 5, zum 85. Geburtstag. Gertrud Mössner geb. Klemm, Beim Wasserturm 15/1, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 11. April: Gerda Uhlmann, Schmiedener Straße 81, zum 85. Geburtstag. Hellmut Westermann, Zeisigweg 7, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 12. April: Anna Gärtner geb. Luthan, Benningerstraße 17 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Richard und Gertrud Pe-res geb. Christel, Gartenstraße 43 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Sommerferienprogramm der Stadt

Jetzt rasch anmelden!

Es gibt noch freie Plätze beim Sommerferien-angebot der Stadt, und zwar bei der Stadtrand-erholung in Bittenfeld oder im Adventure-Camp in Hegnach. Informationen rund um das Programm erhalten Interessierte auf der Inter-netseite www.waiblingen.de unter Bildung- und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Ferienprogramm oder unter ☎ 5001-519.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Fitness, Wohlbefinden und Wandern

Die Wandergruppe des Stadt seniorenrats ist am Samstag, 9. April, in Freiberg am Neckar unterwegs. Start und Ziel: Lugaufhalle in Geisingen. Treffpunkt zur Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Infor-mationen bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

„Gestern-heute-morgen“

Das Magazin „gestern – heute – morgen“ ist er-schienen. Es ist in den Rathäusern, Büchereien, in Apotheken, Arztpraxen und Bankfilialen er-hältlich. Außerdem kann es auf der Internet-seite www.stadt seniorenrat.waiblingen.de un-ter „Publikationen“ heruntergeladen werden.

Anmelden und Mitmachen!

- „Sturzprophylaxe: sicher älter werden“, FBS-Kurs 50011, am Dienstag, 12. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Blumenstraße 11, Forum Mitte, Gebühr: 4 Euro.
- „Philosophie zum Mitmachen“ – dazu lädt die Stadtbücherei im Marktdreieck am Don-nerstag, 14. April, um 18 Uhr ein. Thema: „Äl-ter werden“. Eintritt frei.

Selbstbestimmtheit bei Krankheit

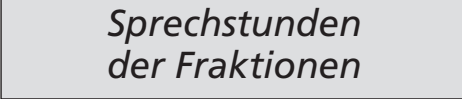
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstif-tung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsangebo-te gibt es auch in den Ortschaften:
• In Beinstein montags im Evangelischen Ge-meindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächster Be-ratungstag: 18. April.
Für die anderen Ortschaften gilt der Donners-tag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben:
• in Neustadt am 14. April
• in Hohenacker am 28. April
• in Bittenfeld am 5. Mai
• in Hegnach am 12. Mai.

Müll oder Vandalismus?

Das „Kehrtelefon anrufen!



Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter ☎ 500 11 77 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen so-wie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalis-mus gemeldet werden.



CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. April, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 20. April, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 27. April, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im In-ternet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 11. April, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Mon-tag, 18. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Dienstag, 26. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. – Im Inter-net: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 11. April, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hemadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hemadi@coror.de. Am Dienstag, 19. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzsbau@online.de. Am Freitag, 29. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@bert-hold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waibil-ngen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfon-so Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waibil-ngen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 28. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 13. und 20. April, sowie Don-nerstag, 28. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Stra-ße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waibil-ngen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waibil-ngen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsar-beit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionschluss: üblicherweise dien-stags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waib-lingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de oder www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waib-lingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Junges Bûze“

„Die große Frage“ ist ausverkauft

JUNGES BÛZE

„Warum bin ich eigentlich auf der Welt?“. das ist „die große Frage“, die am Dienstag, 12. April 2011, um 9.30 Uhr auf der Bühne des Welfensaals im Bürgerzentrum gestellt und beantwortet werden soll. Die Veranstaltung ist ausverkauft. Dies teilt die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen mit. Nach dem erfolgreichen Auftakt der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Bûze“ im Jahr 2010 setzt die Abteilung Kultur die Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbûhne Esslingen mit der Theaterstûck „Die große Frage“ fûr Kinder von vier Jahren an fort. Die Vorstellung, die von der Stadtbûcherei mit einer Medienausstellung begleitet wird, richtet sich vor allem an Kindergartengruppen und Schulklassen sowie an alle Interessierten.

Spielclub fûr Kinder – belegt

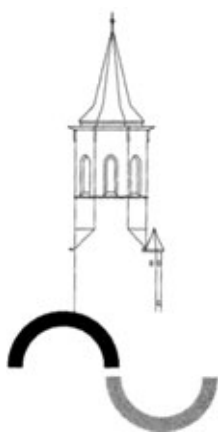
In diesem Jahr beginnt auch eine eigene Theatergruppe als „Spielclub“ am Bürgerzentrum. Auch dort sind schon alle Plâtze belegt. Kinder zwischen fûnf Jahren und acht Jahren kûnnen sich als Schauspielerinnen und Schauspieler auszuprobieren. Gemeinsam mit Theaterpädagogin Kerstin Meißner von der WLB Esslingen finden und erfinden die Kinder Geschichten, die auf der Bûhne umgesetzt werden.

Spielplan liegt aus

Der ausfûhrliche Spielplan zu den Veranstaltungen des „Jungen Bûzes“ liegt in der Tourist-Information, Scheuern-gasse 4, aus. Weiter geht’s in der Reihe am 31. Mai mit „Pippi auûer Rand und Band“ fûr Kinder von fûnf Jahren an und am 11. Oktober mit „Wir alle fûr immer zusammen“ fûr Kinder von zehn Jahren an.

Michaelskirche Waiblingen

Musik und Kunst zur Osterzeit



Musik aus dem Barock steht bei der Matinée am Sonntag, 10. April, um 11.15 Uhr in der Johanneskirche auf der Korber Hûhe im Mittelpunkt: „Rondo Mammamia“, spielen zum Benefizkonzert zu Gunsten von „Kompass“ auf.

Johannes-Passion

Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach singen die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben am Sonntag, 10. April, um 17 Uhr in der Michaelskirche. Unterstützt werden sie von Solisten wie Julius Pfeifer (Evangelist und Arien), Thomas Scharr (Christusworte), Susan Eitrich (Sopran), Thomas Riede, (Alt), Markus Kûhler (Bass) und dem Orchester fûr alte Musik, der „Handel’s Company“. Die Leitung hat Rainer Johannes Homburg. Die mit breiten weiûen Kragen ûber schwarzen Talaren bekleideten Hymnus-Chorknaben gibt es seit 111 Jahren. Konzertreisen fûhren sie in nahezu alle Lânder. Karten gibt es zum Preis von 22 Euro (nummeriert) sowie fûr 14 Euro und 8 Euro (unnummeriert) im Vorverkauf in der Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, sowie an der Abendkasse von 16.15 Uhr an.

Stadtbûcherei zurûck in ihren „alten“ neuen Râumen im Marktdreieck: Neuerûffnung am Sonntag

Spickeln erwûnscht am „Tag der offenen Tûr“

Die Stadtbûcherei ist von ihrem Übergangsdomizil in der frûheren Karolingerschule am Alten Postplatz in die frisch renovierten Râume im Marktdreieck und damit in die Innenstadt zurûckgezogen. Deshalb bleibt die Bibliothek fûr die Nutzer bis 9. April geschlossen. Am Sonntag, 10. April, gibt

es ein großes Fest zur Wiedererûffnung. Um 12.30 Uhr heiût Oberbûrgermeister Andreas Hesky alle Gâste in dem modernen eingerichteten Mediendomizil willkommen. Im Anschluss kann die Bûcherei in ihrem neuen Ambiente bis 17 Uhr besichtigt werden.



Das ist „Die Sache“.

Von 13 Uhr bis 16 Uhr sind die Buchhelden „Pettersson und Findus“ zu Gast, die Tanzschule „fun and dance“ prâsentiert um 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr „Hip Hop“ und bei „Get Shorties“ werden die Erwachsenen mit Kurzgeschichten unterhalten. Dazwischen ist „Die Sache“ zu hûren – Gesang begleitet von Gitarre und Klavier. Bei Fûhrungen kann man die neuen Bûcherei ebenfalls kennenlernen, Luftballons und ein Preisausschreiben warten auf die Kinder, aber auch die „Groûen“ kûnnen bei einem Preisausschreiben ihr Glûck versuchen. Die Preise werden beim „BuchMarkt-Platz“ am 8. Mai in der Bûcherei verliehen.

Gutes tun und Bûcher spenden

Wer in Festlaune als „Buchaktionâr“ gleich Gutes tun mûchte, hat vom Erûffnungstag bis 11. Juni beim Bûchertisch in der Buchhandlung Hess die Chance: die dort ausgestellten Bûcher kûnnen von den Nutzern fûr die Bûcherei erworben werden.

Bereits ausverkauft: Lesung

Der Veranstaltung mit dem Autor Wladimir Kaminer am Montag, 11. April, um 19.30 Uhr ist ausverkauft; ebenso wie schon um 15 Uhr die Zauberbûhne „Frank“, welche die kleinen Gâste von vier Jahren an mit „Geschichten vom alten Pettersson“ unterhâlt.

Auf ins Geschichtenparadies

Das „Geschichtenparadies“ ist Teil der Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“, der Beitrag der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema „Integration“. Spaß am Lesen auf

Deutsch und auf Tûrkisch haben die Kinder am Donnerstag, 14. April, um 15 Uhr beim Bilderbuchkino mit Hikaye Cennetti fûr Kinder von vier Jahren an. Die Kinder dûrfen auûerdem Blumentûpfe bemalen und diese bepflanzen. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die Philosophie zum Mitmachen am Donnerstag, 14. April, um 18 Uhr befasst sich diesmal mit dem Thema „âlter werden“. Eintritt frei.

Von Pettersson und Findus

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ kûnnen Kinder zwischen fûnf und acht Jahren am Dienstag, 19. April, um 16 Uhr „Geschichten

Zum 20. Mal

Bildhauer sein – fûr vier Tage

Das Waiblinger Bildhauer-Symposium ist von Dienstag, 26., bis Freitag, 29. April 2011, wieder die Plattform fûr Gestaltung am Stein. Vor 20 Jahren, als auf dem Gelânde der Ziegelei Hess zum ersten Mal Steine behauen wurden, konnte noch niemand ahnen, dass es sich um den Beginn einer kûnstlerischen Erfolgsreihe der Kunstschule Unteres Remstal handeln wûrde. Heute sind die Teilnehmer, die sich zu diesem besonderen Miteinander kreativen Schaffens treffen, auf dem Auûengelânde der Kunstschule an der Rems aktiv, das Flair ist geblieben: man arbeitet gemeinsam, tauscht Erfahrungen und Gedanken aus und setzt sich am Abend zum Zeichnen zusammen. Anmeldung und Information in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingârtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail an kunstschule@waiblingen.de zu den Bûrozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Sinfonietta sucht neue Musiker

Neue Mitglieder fûr das Team

Die Sinfonietta probt bereits fûr das Sommerkonzert im Juli die „Sinfonie Nr. 4“ und die „Egmont-Ouvertûre“ von Ludwig van Beethoven sowie das „Klavierkonzert Nr. 1“ von Peter Tschaikowski. Fûr die Streicher, vor allem fûr die Cello, wird noch dringend Unterstûtzung gesucht. Interessierte – egal welchen Alters –, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, bekommen Informationen bei Evmarie Fessmann, ☎ 21354, oder im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de. Die Orchesterprobe ist immer montags von 20 Uhr bis 22 Uhr im Foyer der Salier-Realschule.

von Pettersson und Findus“ lauschen.

Literatur zur Kaffeezeit

„Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ – in dieser Reihe lockt die „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. April, um 15 Uhr, wenn Brigitta Jûrns Belletristik zum Thema „Globalisierung, Integration, Migration“ vorstellt. Fûr Tee, Kaffee und Gebâck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

„Four, Five, Six“

Englisch fûr Kinder zwischen fûnf Jahren und acht Jahren steht am Donnerstag, 28. April, um 16 Uhr auf dem Programm. Die Geschichte „The Three Wishes“ dauert etwa 40 Minuten, auûerdem wird gemalt und gebastelt. Karten gibt es fûr einen Euro von 12. April an in der Stadtbûcherei.

Die ûffnungszeiten

- **Stadtbûcherei** (von Sonntag, 10. April an): dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, sowie fûr die Zusatzveranstaltungen.
- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Handwerkskammer Stuttgart

Prâmierte Denkmalpflege

Mit dem „Bundespreis fûr Handwerk in der Denkmalpflege“ werden private Denkmaleigentûmer Baden-Wûrttembergs ausgezeichnet, die mit qualifizierten Handwerksbetrieben beim Erhalt des kulturellen Erbes Vorbildliches geleistet haben. Mit der Auszeichnung sind Zuschûsse fûr die Restaurierungsmaûnahmen bis zu 7 500 Euro verbunden. Durch den Preis versprechen sich Handwerker und Denkmalschûtzter eine weitere Qualitâtsverbesserung bei den Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmâlern, die sich in Privatbesitz befinden. Die Denkmaleigentûmer sollen mit den Preisgeldern motiviert werden, beim Erhalt ihrer historischen Bauten auf die Qualitât und Leistungsfâhigkeit handwerklicher Fachbetriebe zurûckzugreifen. Bewerbungen kûnnen bis 27. Mai 2011 an den Zentralverband des Deutschen Handwerks, Mohrenstraûe 20-21, 10117 Berlin, gerichtet werden. Informationen gibt es bei Dietrich Pelka, Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straûe 43, 70191 Stuttgart, ☎ 0711 1657-223, E-Mail: dietrich.pelka@hwk-stuttgart.de.

Konzertreihe wird fortgesetzt

Nach „Ska“ kommt „Metal“

Die Verantwortlichen der „Rockcity Neustadt“ und der „Villa Roller“ haben Anfang des Jahres ein gemeinsames Musikprojekt ins Leben gerufen, denn der ehemalige Familiensitz der Industriellenfamilie Roller ist nicht nur die Heimat des Waiblinger Jugendzentrums, sondern bietet mit seiner Live-Bûhne ein optimales Konzerterlebnis. Auf ihr wird bereits seit Jahren eine vielseitige Bandbreite aller Musikrichtungen prâsentiert. Diese unterschiedlichen Stile werden auch in der neuen Konzertreihe „Viva la Villa 2011“ vorgestellt. Nun stehen beim dritten Konzert der Reihe am Samstag, 16. April 2011, Metal-Sounds auf dem musikalischen Abendprogramm. Die deutsche Gruppe „Metalcover“ heizt den Hûren mit wilden Klângen von 19.30 Uhr ab richtig ein. Vor und nach der Show gibt es zudem Metal-Klassiker aus der „Konserve“ zu hûren. Karten sind fûr fûnf Euro an der Abendkasse erhâltlich.

Zeitgenûssischer Tanz aus Brasilien:

Pulsierender Stern zu Bigbandmusik

Die brasilianische Tanzcompany „Quasar Cia de Dança“ ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreografie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen. „Céu na Boca“ ist eine humorvolle und energetische Darstellung ûber den Gegensatz von Paradies und Wirklichkeit zu zeitgenûssischen elektronischen Klângen und Bigband-Musik der 1950er-Jahre.



Als „Stein, der glitzert und Funken sprûht“ wurde die „Quasar Companhia de Dança“ bezeichnet: eine âsthetische Instanz, die bestândig mitreißt und Neues hervorbringt. Das Ensemble ist brasilianisch in einem ûbergreifenden, universellen Sinn: hochartifizielle Tanzkunst verbindet sich auf eingângige Weise mit kulturellen Einflûssen aus allen Teilen des Landes.

Als Henrique Rodovalho und Vera Bicalho die Tanzcompany 1988 grûndeten, gaben sie ihr den Namen eines pulsierenden Sterns und damit einer Energiequelle, die ebenso fûr intensives Licht wie fûr ein gewaltiges Bewegungspotenzial steht. Dieser Anspruch hat sich vielfach erfûllt. In seinen mehr als 20 Choreographien konzentriert sich Rodovalho auf die Schaffung eines eigenen Bewegungsvokabulars. So gibt es in seinen Arbeiten viele unverwechselbare rhythmische Motive, die den Choreografen und seine Company bekannt gemacht haben.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhâltlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

Die Geschichte der Anfânge

Das Geheimnis des Steindrucks



Innerhalb des wissenschaftlichen Begleitprogramms zur aktuellen Ausstellung „Stein-Druck-Kunst“ in der Galerie Stihl Waiblingen zeichnet

Prof. Dr. Nils Bûttner am Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr die wechsellvollen, spannenden Anfânge der Lithografie in Wûrttemberg nach und widmet sich in seinem als Kunst- und Kriminalgeschichte betitelten Vortrag den Akteuren, die fûr die Einfûhrung der Epoche machenden druckgrafischen Technik maûgeblich waren.

Wenige Jahre nach der Erfindung der revolutionâren Drucktechnik durch Aloys Senefelder im Jahr 1798 wurde in Stuttgart eine erste Steindruckerei gegrûndet. Der Kaufmann Gottlob Heinrich Rapp erwarb 1807 von dem Mûnchner Drucker Karl Strohofer erste Grundkenntnisse ûber die neue Technik und erûrnete gemeinsam mit dem Verleger Johann Friedrich Cotta die Steindruckerei Rapp-Cotta. Doch war dem Unternehmen kein schneller Erfolg beschieden, da Strohofer seine „pompe Ankûndigung“ 20 000 bis 30 000 Abdrucke zu liefern, nicht halten konnte und sich nach unzâhligen verfehlten Versuchen absetzte. Daraufhin begab sich Rapp selbst in die Werkstatt, kochte Firmiss, richtete die Presse ein und bemûhte sich die misslungenen Drucke von Schillers Reiterlied zu „reparieren“. Durch Rapps unermûdliches Engagement und vor allem durch die Niederschrift seiner Erkenntnisse im ersten Lehrbuch der Lithografie „Das Geheimnis des Steindrucks“ trug der Kunstliebhaber dazu bei, dass die Technik fortan fûr verschiedene Drucksachen genutzt werden konnte. Ein weiterer weitsichtiger Wûrttemberger war Kûnig Wilhelm I., der zunâchst vor allem am Druck von Landkarten interessiert war, aber auch in Bildung investierte und die erste lithografische Lehrwerkstatt Deutschlands – die Vorgângerinstitution der heutigen Lithografie-Werkstatt an der Kunstakademie – einrichten lieû.

Fachkundig vorgetragen wird die „Geschichte der Lithografie in Wûrttemberg“ vom Referenten Dr. Nils Bûttner, der nach dem Studium der Kunstgeschichte, Volkskunde und klassischen Archâologie an der Georg-August-Universitât Gûttingen als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Ausstellungskurator an verschiedenen Universitâten und Museen tâtig war. Spâter wurde er mit der „Arbeit Herr P. P. Rubens. Von der Kunst, berûhmt zu werden“ an der Technischen Universitât Dortmund habilitiert. Seit Oktober 2008 hat er den Lehrstuhl fûr Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Kûnst Stuttgart inne und leitet die Kunstsammlung der Akademie. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die deutsche und niederlândische Kunst- und Kulturgeschichte der Frûhen Neuzeit sowie die Geschichte von Grafik und Buchillustration.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

ûffentliche Fûhrungen

Neu ist, dass ûffentliche Fûhrungen jetzt auch sonntags und an Feiertagen jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr angeboten werden. Sie dauern etwa 45 Minuten. Die Donnerstag-Fûhrungen sind am 5. Mai, am 26. Mai und am 9. Juni, jeweils um 18.30 Uhr vorgesehen. Die Teilnahmegebûhr liegt bei zwei Euro; Kinder, Schûler und Studenten sind frei.

ûffnungszeiten der Galerie Stihl

Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr; Montag geschlossen. Zu erreichen sind die Mitarbeiter der Galerie unter ☎ 07151 5001-666, weitere Infos im Internet unter www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Gospelkonzert in Neustadt

Audite Nos? Hûrt ihr uns?

Audite nos! Ihr kûnnt uns hûren! – Ein Konzert mit ûberraschungen erwartet die Besucher am Sonntag, 10. April 2011, um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St.-Maria in Neustadt. Gemeinsam mit dem Heimseimer Chor gestaltet „Audite nos“, der junge Chor des Gesangvereins Neustadt 1840, einen Abend der Gospel-gesânge. Der Eintritt ist frei.

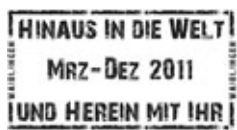


„Quasar Cia de Dança“, eine brasilianische Tanzcompany ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreographie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Barcelos



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten am Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Hinaus in die Welt und herein mit ihr



Zur Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ gehûren Veranstaltungen Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema „Integration“. Auch das Kulturhaus Schwanen ist im Jahresverlauf „Schauplatz“ von Beitrâgen in dieser Reihe.

Internationales Obertonkonzert

Bei „Klang-Begegnungen“ knûpfen Nikolay Oorzhak, Ralph Gaukel und Jens Mûgge am Donnerstag, 7. April, um 20.30 Uhr in der Kulturbau Luna mit dem „Internationalen Obertonkonzert“ einen musikalischen Spannungsbogen zwischen Ost und West. Traditionelle sibirische Gesangkunst trifft sich mit moderner westlicher Obertonmusik. Oorzhak ist sibirischer Schamane und Heiler, Musiker und Meister des Kehlgesangs. Gemeinsam mit Bûrgern aus dem Rems-Murr-Kreis hat er den Verein „Arjaan Dag“ gegrûndet, dessen Ziel ein Entwicklungsprojekt in Tuva ist. Ralph Gaukel ist Obertonmusiker. Er entwickelte eine grundsâtzliche Faszination fûr Obertonmusik und so kamen Instrumente wie Obertonflûten, Monochord, Klangschalen, Gong sowie der Oberton-gesang hinzu. Jens Mûgge ist Obertonmusiker aus Berlin. Schon als Kind sang er als erste oder zweite Stimme in Kinder- und Jugendchûren. Im Alter von zehn Jahren entdeckte er eine Maultrommel in einem Spielzeugladen und konnte auf Anhieb traditionelle Volkslieder aus seiner Heimat des Harzes nachspielen. Ähnliches erlebte er mit einem Didgeridoo – und er begann danach zu forschen, was die Essenz dieser Klânge ist. Abendkasse: 15 Euro, ermâûigt 12 Euro. Einlass: 19.30 Uhr.

HaBanot Nechama – Kult aus Tel Aviv

Akustik-Folk-Soul-Pop: drei magische Stimmen aus Israel machen am Freitag, 8. April, um 20 Uhr Station: „HaBanot Nechama“ kann man in etwa mit „die Trostmâdchen“ ûbersetzen. Das energiegeladene Frauen-Trio vereint drei als Solisten sehr erfolgreiche Sângerinnen. Karolina Avratz ist Israels Soul-Diva und hat zahlreichen Bands und vielen Werbejingles ihre zauberhafte Stimme geliehen. Derzeit steht sie mit ihrem Album „What will I do now?“ an der Spitze der israelischen Charts. Yael Deckelbaum, die seit vielen Jahren in der Folkmusik zuhause ist, ist die zweite Stimme von „HaBanot Nechama“ und stellt zusâtzlich zu den vielen Konzerten mit dem Trio ein erstes Soloalbum fertig. Dana Adini, Mitglied der erfolgreichen Band „Metropolin“, zu der auch Popikone Aviv Gefen gehûrt, hat bei vielen anderen Musikproduktionen mitgewirkt. Besser noch kennt man sie als Schauspielerin. Eintritt: im Vorverkauf 18 Euro, ermâûigt 15 Euro, jeweils zuzûglich Gebûhren, Abendkasse 22 Euro, ermâûigt 19 Euro.



SpY-c und Zeitensprung

Das Konzert von „SpY-c und Zeitensprung“ ist ebenfalls in der Reihe „Hinaus in die Welt“ zu hûren: am Samstag, 9. April, um 20.30 Uhr. Musikalische Abwechslung bahnt sich an,

wenn diese beiden Formationen aufeinander treffen. Songs der vergangenen Jahrzehnte haben die vier Gitarristen im Gepâck. Sie arrangieren sie fûr 24 Saiten, variieren, interpretieren. „Schwofig“ wird es mit SpY-c. Funky Sounds werden mit rockigem Beat gemischt. Elemente aus Soul und Blues steuern ihren Teil fûr Bauch und Herz bei. Auch SpY-c covert und interpretiert vorwiegend bekannte Lieder. Eintritt: 8 Euro, nur Abendkasse.

Kabarett und Comedy mit Gunzi Heil

„Wenn die Ode leuchtet“ heiût das Kabarett- und Comedy-Programm von Gunzi Heil am Freitag, 15. April, um 20 Uhr. Blond, Badener, Universalkûnstler: er ist Kabarettist, Musiker, Liedermacher oder Puppenspieler. Heil gibt nicht nur in den Puppen „voll Stoff“ – wenn er solo zu seiner Pop-Show ansetzt, wildert er sprunghaft lûngsseits querwârts durch Musik, Literatur, Film und Fernsehen. Lâssig lâsst er sie alle aufklingen, von Mick Jagger bis Helge Schneider, von Rilke bis Schâlke. Eintritt: Vorverkauf 14 Euro, ermâûigt zwûlf Euro jeweils zuzûglich Gebûhren, Abendkasse 17 Euro, ermâûigt 15 Euro.

Salsa-Party und Salsa ûben

Eine „Salsa-Practica“ gehûrt am Samstag, 16. April, um 21 Uhr in der Luna-Bar zum Angebot mit DJ Manu. Eintritt: 6 Euro (inklusive 4 Euro „Verzehr-guthaben“). Bei der „Salsa-Practica“ am Mittwoch, 20. April, kann von 20 Uhr an das Tanzbein geschwungen werden. Der Eintritt zu dieser „Red Night“ ist frei.

„Mûhlstraûe 14“ – Ausstellung

Der Remshaldener Fotokûnstler Peter Schuster hatte im Spâtsommer 2010 die Gelegenheit, im zum Abriss bereiten Haus (Baujahr 1933) seiner verstorbenen Groûeltern, „Mûhlstraûe 14“, zu fotografieren. Die Ausstellung ist bis 15. April zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Klimaschutz in Waiblingen

Wind- und Wasserkraft im Visier



Mit einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe informiert die Stadt Waiblingen derzeit über alternative Energien. Nach dem Auftakt Ende Februar zum Thema Biogas und Ende März zu den Themen „Solares Heizen“, „Solare Strom“ und „Die lokale Energieagentur“ ist die letzte Veranstaltung diesmal am Dienstag, 19. April 2011, um 19.30 Uhr geplant. Schwerpunkte sind dann die Bereiche „Windenergie“ und „Wasserkraft“, Erdwärme sowie „Feste Biomasse“. Wenn Oberbürgermeister Andreas Hesky die Besucher begrüßt hat, werden sich Dipl.-Wirtschafts-Ing. Maïke Schmidt vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Stuttgart und Dipl.-Ing. Bruno Lorinser vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Abteilung Energie- und Wohnungsbau, dieser Themen annehmen. Es geht ihnen vor allem um den Status, die Potenziale, Entwicklung und Wege zur Umsetzung des Ziels, erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg mehr Raum zu geben.

Die Fachreferenten beantworten Fragen aus dem Publikum.

Waiblingen hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Energieverbrauch um 30 Prozent zu senken. Das entspricht einer Verringerung jährlich um zwei Prozent. Der Anteil an regenerativer Energien am Primärenergiebedarf soll auf 20 Prozent gesteigert und der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms auf 30 Prozent erhöht werden.

Spendenaktion des DRKS

Jeder Tropfen und Taler hilft

Die Mitglieder des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) sammeln am Samstag, 9. April 2011, Geldspenden zur Anschaffung von neuen Notfallausrüstungen, wie zum Beispiel Druckminderer für Sauerstoffflaschen, die die Versorgung von Patienten mit Atemnot erheblich erleichtern. Von 9 Uhr bis 12 Uhr stehen ehrenamtliche Mitglieder und Jugend-Rot-Kreuzler an verschiedenen Standorten in Waiblingen, um Spenden entgegenzunehmen und Interessierte über das Projekt und ihre Arbeit zu informieren. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky unterstützt die Aktion auf dem Marktplatz an der Langen Straße und wird dort selbst am Vormittag zum Mitglied des Sammelteams. Bei der Blutspendeaktion am Dienstag, 19. April, im Bürgerzentrum können Blutspender von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr zum „Lebensretter“ werden. Jeder Gesunde zwischen 18 Jahren und 71 Jahren kann nach der ärztlichen Untersuchung zum Teilnehmer werden. Informationen zu den Spendenaktionen und der DRK-Arbeit erhalten Interessierte auf der Internetseite www.blutspende.de oder kostenlos unter ☎ 0800 1194911.

Baustelle Neustadter Hauptstraße Belagsarbeiten in Neustadt

In der Neustadter Hauptstraße in Waiblingen-Neustadt wird von Montag, 18. April, bis voraussichtlich Freitag, 29. April 2011, ein neuer Belag aufgebracht. Es kommt deshalb zu Verkehrsbehinderungen. Die Baustelle befindet sich zwischen den Einmündungen Laubenweg und der Alten Waiblinger Straße. Der Verkehr wird während der Bauzeit durch eine Ampel geregelt.

Landratsamt rät

Feuerbrand bekämpfen

Die Bekämpfung der gefährlichen Feuerbrandkrankheit des Kernobstes ist zusätzlich zu den bekannten Schnitt- und Rodemaßnahmen 2011 wieder mit den streptomycinhaltigen Mitteln „Strepto“ oder „Firewall 17 WP“ möglich. Das teilt das Landratsamt Rems-Murr mit. Die Regierungspräsidien haben eine Allgemeinverfügung erlassen, in der geregelt ist, dass die Anwendung von diesen Mitteln nur im Erwerbsanbau und in Vermehrungsbeständen von Kernobst erlaubt ist, aber nicht im Streuobst oder im Haus- und Kleingarten. Obstbauern benötigen einen Berechtigungsschein von der Unteren Landwirtschaftsbehörde, mit dem die Mittel eingekauft und angewandt werden dürfen. Im Erwerbsobstbau sind maximal zwei Anwendungen während der Blütezeit möglich. In Baumschulen sind höchstens drei Behandlungen (auch nach Hagel) bis zum 26. Juli 2011 erlaubt. Die Wartezeit ist durch die zugelassenen Anwendungsbedingungen abgedeckt. Zu Gewässern muss bei allen Mitteln je nach Ausbringungsgerät ein bestimmter Mindestabstand eingehalten werden. Mäh- und Erntegut aus Unterkulturen behandelter Flächen darf im Behandlungsjahr nicht verfüttert werden. Die Mittel sind nicht bienengefährdend. Die Obstbauern sind jedoch verpflichtet, die Imker vor einer beabsichtigten Strepto- oder Firewall 17 WP-Anwendung zu informieren. Die aktuellen Anwendungstermine werden während der Blüte mit Hilfe von Prognosemodellen berechnet und über die telefonischen Auskunftgeber der Landratsämter bekannt gegeben. Die Obstbauern haben die Anwendung von Strepto und Firewall 17 WP im Berechtigungsschein zu dokumentieren. Um Risiken für Mensch und Umwelt zu vermeiden, ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Der Besitz von Berechtigungsscheinen und die Anwendung von „Strepto“ oder „Firewall 17 WP“ werden kontrolliert. Gleichfalls wird wieder ein Honigmonitoring durchgeführt.

Nähere Informationen zum Thema und zu den Anträgen erhalten Interessierte auf der Internetseite www.ltz-augustenbg.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ist von Mai 2011 an eine Stelle als

Schulsozialarbeiterin/-sozialarbeiter

an der Friedenschule Neustadt zunächst als Mutterschutzvertretung mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst sozialpädagogische Angebote, Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Beratung in der Unterrichts- und Schulorganisation, die Kooperation mit Behörden und Einrichtungen sowie umfeldorientierte Vernetzungen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge sowie möglichst Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis zum 21. April 2011 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Stefanie Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-285.

Hundekot sofort beseitigen

„Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. So heißt es in Paragraf 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“.

Waiblingen, im April 2011
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen sucht für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die kommunale Ganztagsbetreuung an Grundschulen in der Kernstadt und in den Ortschaften

Küchenkräfte (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeit beträgt in der Regel täglich zwei Stunden zwischen 11 Uhr und 15 Uhr.

Für die Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerberinnen und Bewerber, die auch am Umgang mit Kindern Freude haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD (derzeit 8,65 Euro pro Stunde).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 15. April 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Monika Wiedel (Fachbereich Bildung und Erziehung) unter ☎ 07151 5001-522 und bei Stefanie Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-285.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

In der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ist zum 1. September 2011 die Stelle einer/eines

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu besetzen.

Die Schwerpunkte der Stelle sind die Moderation von Stadtteilkonferenzen und die Begleitung des Jugendgemeinderats.

Die Stadtteilkonferenz „Kinder und Jugendliche im Stadtteil“ versteht sich als Instrument der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Prozessen und der Vertretung ihrer Interessen in der Öffentlichkeit. Zur Betreuung und Begleitung des Jugendgemeinderates gehört insbesondere die Vor- und Nachbereitung der Ausschuss- und Hauptsitzungen dieses Gremiums.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis zum 21. April 2011 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Stefanie Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-285.

Zwangsversteigerung am 15. April

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 15. April 2011, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 1, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung im 4. OG des Mehrfamilienhauses Talstraße 28, 71332 Waiblingen, bestehend aus Diele, Küche, zwei Zimmern, Bad, Balkon; Wohnfläche etwa 43 m², Baujahr etwa 1957 (Angaben ohne Gewähr).

Der Verkehrswert wurde auf 41 500 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2008 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 19, Blatt 5077). Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. Februar 2011
Amtsgericht

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt auch im Internet zu lesen

Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei

www.waiblingen.de

direkt auf der Homepage – und zwar zurück bis Mitte Juli 2004.

Geschäftsbericht der Stadtwerke Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2009

Bilanz – Aktivseite		Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 TEUR
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software		124 277,54	124 277,54	127 127
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		12 302 845,38		6 744
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		225 891,44		234
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		101 800,73		102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören		167 937,05		178
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		2 854 201,23		2 843
6. Verteilungsanlagen		33 634 380,00		34 103
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 6 gehören		4 003 170,00		1 680
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		575 483,00		560
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		253 389,13		365
			54 119 097,96	46 809
III. Finanzanlagen:				
1. Beteiligungen		2 624 226,95		2 624
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile		500,00		1
			2 624 726,95	2 625
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		381 456,03		408
2. Unfertige Leistungen		13 309,89		24
			394 765,92	432
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9 805 911,69		12 488
2. Forderungen gegen die Gesellschafter		2 756 213,74		1 802
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		198 868,81		56
4. Sonstige Vermögensgegenstände		2 743 632,92		2 924
			15 504 627,16	17 270
			933 846,44	953
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			16 786,86	21
			73 718 128,83	68 237

Bilanz – Passivseite		Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 TEUR
A. Eigenkapital:				
I. Gezeichnetes Kapital		7 200 000,00		7 158
II. Kapitalrücklage		17 711 790,55		9 591
III. Andere Gewinnrücklagen		4 509 594,39		4 510
			29 421 384,94	21 259

B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
I. Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4a und § 4b InvZuG			0,00	1
II. Andere Sonderposten mit Rücklageanteil			428 804,00	0
C. Empfangene Ertragszuschüsse			3 386 313,00	3 872
D. Rückstellungen:				
Sonstige Rückstellungen			5 839 939,91	7 550
E. Verbindlichkeiten:				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		22 983 916,12		23 015
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		136 771,00		137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 877 476,85		6 487
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern		4 567 187,37		3 196
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5 398,14		8
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		106 390,30		101
7. Sonstige Verbindlichkeiten		1 964 457,20		2 611
davon				
a) aus Steuern		718 712,65 EUR (Vj. 1 814 TEUR)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit		36 112,25 EUR (Vj. 37 TEUR)		
			34 641 596,98	35 555
F. Rechnungsabgrenzungsposten			90,00	(0,01)
			73 718 128,83	68 237

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2009 EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse	60 703 002,20			63 543
abzüglich Energiesteuern	6 014 045,34			5 919
		54 688 956,86		57 624
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		- 10 307,44		- 91
3. andere aktivierte Eigenleistungen		381 892,73		398
4. Sonstige betriebliche Erträge		2 790 312,34		2 709
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 3 697,00 EUR (Vj. 14 TEUR)				
		57 850 854,49		60 640
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35 110 605,70			37 205
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5 276 950,90			2 180
		40 887 556,60		39 385
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4 734 151,61			4 750
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 337 268,25			1.348
davon für Altersversorgung 389 750,71 EUR (Vj. 401 TEUR)				
		6 071 419,86		6 098
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4 970 602,08			4 494
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 404 992,08			6.816
		57 334 570,62		56 793
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		25,00		0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25 308,81			67
davon aus verbundenen Unternehmen 26 512,48 EUR (Vj. 46 TEUR)		25 333,81		67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 144 940,86			1 117
davon an verbundene Unternehmen 0,00 EUR (Vj. 0,0 TEUR)				
		1 144 940,86		1 117
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 603 323,18		2 797
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1 751,40			0
14. Sonstige Steuern	284 459,08			242
		286 210,48		242
15. Erträge aus Verlustübernahme		890 834,66		0
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		0,00		2 554
17. Jahresüberschuss		1 301,00		1
18. Einstellung in die Kapitalrücklage		1 301,00		1
			0,00	0
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				0

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2009 den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 21. Dezember 2010 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2009 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im dritten Stock des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schornдорfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Im Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist folgende Änderung eingetreten: an Stelle der persönlichen Stellvertreterin von Stadtrat Wolfgang Bechtle, Stadträtin Susanne Gruber, trat am 21. Dezember 2010 Stadtrat Hermann Schöllkopf, Geschäftsführer, 71334 Waiblingen.

Waiblingen, 21. Februar 2011

Stadtwerke Waiblingen GmbH

Geschäftsführung
Volker Eckert